

EspaceSuisse

Verband für Raumplanung
Association pour l'aménagement du territoire
Associazione per la pianificazione del territorio
Associazion per la planisaziun dal territori

EspaceSuisse Geschäftsbericht

2022

EspaceSuisse Geschäftsbericht 2022

Herausgeber

EspaceSuisse
Verband für Raumplanung
Association pour l'aménagement du territoire
Associazione per la pianificazione del territorio
Associazioni per la pianificazione dal territori
Sulgenrain 20
CH-3007 Bern
+41 31 380 76 76
info@espacesuisse.ch
espacesuisse.ch

Redaktion

Damian Jerjen, Direktor
Monika Zumbrunn, Leiterin Kommunikation

Redaktionelle Mitarbeit

Alain Beuret, Sonia Blind, Anne Huber,
Samuel Kissling, Christa Perregaux

Korrektorat

Marco Hunziker

Bildredaktion

Kaspar Allenbach, visuelle Kommunikation

Titelfoto

Bise du Millieu, Nendaz VS
Foto: Artiom Vallat, Unsplash

Gestaltung, Bildbearbeitung

Ludwig Zeller

Die verwendeten Bilder unterstehen dem Copyright und sind Eigentum der aufgeführten Quellen. Der Nachdruck von Texten und Bildern von EspaceSuisse ist unter Angabe der Quelle erlaubt.

Wider den NIMBY-Effekt



Jean-François Steiert

Staatsrat des Kantons Freiburg und Präsident von EspaceSuisse

Die Raumplanung trägt eine grosse Verantwortung bei Fragen des Klimawandels. So verfügt sie über die Instrumente, um sich an die unvermeidbaren Folgen des Klimawandels anzupassen – zum Beispiel mit Gestaltungsvorschriften, um die Hitze im Siedlungsraum erträglicher zu machen. Die Raumplanung trägt zudem zum Klimaschutz bei – sei es in Zusammenhang mit der Transformation hin zu nachhaltiger Mobilität oder mit der Förderung der Biodiversität.

Dass Klimaschutz und Klimaanpassung dringliche Geschäfte sind, wird allgemein anerkannt. Im Kanton Freiburg beispielsweise haben sich 60 Prozent der Bevölkerung für die Produktion von Energie aus Wind ausgesprochen. Auch der Schutz von Kulturland und die entsprechenden Massnahmen gegen die Zersiedlung fanden in den letzten Jahren meist Mehrheiten in der Bevölkerung. Schwieriger wird es jedoch bei der Umsetzung. Bei Verdichtungsprojekten wehren sich oft direktbetroffene Anwohnerinnen und Anwohner. Auch der Bau von Windrädern zieht sich wegen Einsprachen in die Länge. Unsere Gesellschaft und unser Rechtssystem geben individuellen gegenüber gemeinschaftlichen Interessen in der historischen Perspektive ein sehr hohes Gewicht. Der NIMBY-Effekt (auf Englisch «not in my backyard», also «nicht in meinem Vorgarten») gewinnt dabei an Bedeutung: Er beschreibt Situationen, bei denen die Bevölkerung bestimmte überregional bedeutsame Infrastrukturen und Projekte zwar grundsätzlich befürwortet, deren Umsetzung in der Nähe des eigenen Wohnorts aber ablehnt, weil lokal Nachteile erwartet werden.

Angesichts dieses wohl zutiefst menschlichen Verhaltens bringen die verschiedenen, im Parlament in Mode geratenen Express-Lösungen wenig Greifbares für Projekte, die von der Schweizer Bevölkerung mehrheitlich gewünscht oder gefordert werden. Helfen können sowohl eine frühzeitige und breite Partizipation der Betroffenen als auch eine Sensibilisierung der Bevölkerung – am besten anhand guter Beispiele, wie dies EspaceSuisse beispielsweise mit densipedia.ch für die qualitätsvolle Innenentwicklung tut.

Das reicht aber nicht immer: Unser föderalistisches und demokratisches Planungssystem birgt zwar seine Tücken, hat sich aber meist für breit abgestützte Lösungen bewährt. Trotzdem müsste geprüft werden, ob für gewisse übergeordnete Themen wie Klimaschutz und Klimaanpassung die Kompetenzverteilung zwischen den institutionellen Ebenen angepasst werden sollte – dies um in zukunftsweisenden Fragen nationaler Bedeutung das gesellschaftliche Interesse über Partikularinteressen stellen zu können und so schneller zu den benötigten Lösungen zu gelangen. Einen ersten Schritt in diese Richtung können die drei institutionellen Ebenen im Rahmen der Aktualisierung des Raumkonzeptes Schweiz machen, indem dieses auf die grosse gemeinsame Herausforderung Klimawandel ausgerichtet wird. Parallel dazu sollte das zu Unrecht tabuisierte Thema der Anpassung der Bundesverfassung angegangen werden. Diese erlaubt es heute, für einzelne Projekte nationalen Interesses dank Bundesverfahren rasch voranzugehen (z. B. für Bahnlinien, Autobahnen, Tiefenlager), für andere (z. B. erneuerbare Energieträger) jedoch nicht. Das ist für viele Bürgerinnen und Bürger nicht nachvollziehbar.

Inhalt

1 Aufgaben des Verbands	5
2 Vorstand	5
2.1 Mitglieder des Vorstands	5
2.2 Wichtige Geschäfte des Vorstands	5
3 Beirat	6
3.1 Mitglieder	6
3.2 Themenschwerpunkt	6
4 Mitglieder	7
4.1 Mitgliederversammlung	7
4.2 Ein- und Austritte	7
5 Geschäftsstelle	8
6 Sektionen und angeschlossene Organisationen	8
7 Finanzen	11
8 Beratung	12
8.1 Rechtsberatung	12
8.2 Siedlungsberatung	13
9 Information und Publikationen	17
9.1 Inforum, Raum & Umwelt	17
9.2 News, Newsletter	18
9.3 Social Media	18
9.4 Websites	18
9.5 Filmprojekt «Lust auf Innenentwicklung»	19
9.6 Lehrbuch «Einführung in die Raumplanung»	19
10 Dokumentation	20
10.1 Bibliotheksdatenbank	20
10.2 Urteilssammlung	20
10.3 Fotodatenbank / Data-Management-System (DAM)	20
10.4 Datenbank zur Siedlungsentwicklung	20
11 Weiterbildung	21
11.1 Veranstaltungen EspaceSuisse	21
11.2 Unterricht an Hochschulen und Universitäten	23
12 Vernetzung	24
12.1 Vernetzung in der Schweiz	24
12.2 Vernetzung mit dem Ausland	25
12.3 Mitarbeit in Gremien	25
12.4 Referatstätigkeit, Öffentlichkeitsarbeit	26
Dankeschön!	27
13 Erfolgsrechnung	28
14 Bilanz	29
15 Bericht der Revisionsstelle	30

1 Aufgaben des Verbands

EspaceSuisse ist der Schweizer Verband für Raumplanung. Er versteht sich als gesamtschweizerische Beratungs-, Informations- und Diskussionsplattform für Fragen rund um die Raumentwicklung und bietet eine breite Palette an Dienstleistungen an – dies in den Bereichen Beratung, Information, Dokumentation und Ausbildung. Die Angebote zielen darauf ab, Kompetenz, Wissen und Problemlösungsfähigkeiten der Akteure in der Raumplanung – insbesondere der Bau- und Planungsbehörden von Kantonen und Gemeinden – zu verbessern. EspaceSuisse setzt sich zudem in der Öffentlichkeit für die Anliegen der Raumplanung ein. Der Verband fördert die Diskussionen über eine nachhaltige und qualitativ hochwertige Raum- und Siedlungsentwicklung, äussert sich zu Gesetzes- und Planungsvorlagen, führt das Sekretariat der «Parlamentarischen Gruppe für Raumentwicklung», ist Anlaufstelle für die Medien und trägt zur Vernetzung der raumplanerischen Akteure bei.

Seit 2016 besteht unter dem Titel «Impuls Innenentwicklung» eine Leistungsvereinbarung zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und EspaceSuisse. Der Auftrag war zeitlich bis Ende 2020 befristet, wurde jedoch um weitere fünf Jahre (2021–2025) verlängert. Mit den vereinbarten Leistungen sollen die Gemeinden bei der Umsetzung der vom revidierten Raumplanungsgesetz geforderten Innenentwicklung (RPG 1) unterstützt werden. Der Auftrag enthält drei Schwerpunkte:

1. Weiterentwicklung der Beratungsangebote Siedlung
2. Ausbau der Weiterbildungsangebote der Innenentwicklung
3. Aufbau einer Sammlung mit guten Beispielen zur Innenentwicklung

2 Vorstand

2.1 Mitglieder des Vorstands

Der Vorstand ist das Steuerungs- und Kontrollorgan von EspaceSuisse. Er ist nach Landesteilen, Fachgebieten, persönlichem Erfahrungshintergrund und politischer Ausrichtung ausgewogen zusammengesetzt. Dem Vorstand gehörten 2022 die folgenden Mitglieder und ständigen Gäste an:

Jean-François Steiert, Staatsrat Kanton Freiburg, SP (Präsident)

Susanne Hartmann, Regierungsrätin Kanton St. Gallen, Die Mitte (Vizepräsidentin)

Jolanda Brunner, Gemeindepräsidentin Spiez BE, SVP

Kurt Fluri, Nationalrat Kanton Solothurn, FDP

Josef Hess, Regierungsrat Kanton Obwalden, parteilos

Laurent Matthey, Professor Universität Genf, Gouvernance de l'Environnement et Développement territorial

Tinetta Maystre, Stadträtin Rennens VD, Grüne

Fabian Peter, Regierungsrat Kanton Luzern, FDP

Martin Sandtner, Kantonsplaner Basel-Stadt und Vizepräsident Schweizerische Kantonsplanerkonferenz

Gäste:

Maria Lezzi, Direktorin Bundesamt für Raumentwicklung

Franziska Schwarz, Vizedirektorin Bundesamt für Umwelt

Martin Tschirren, Direktor Bundesamt für Wohnungswesen

[espacesuisse.ch](https://www.espacesuisse.ch) > Verband > Organisation

2.2 Wichtige Geschäfte des Vorstands

Ein neues Vorstandsmitglied

Der Vorstand wurde an der Mitgliederversammlung vom 1. Juli für eine Amtsdauer von vier Jahren wiedergewählt. Regierungsrätin Susanne Hartmann aus dem Kanton St. Gallen wird anstelle von Regierungsrätin Carmen Haag – die sich nicht mehr zur Wiederwahl stellte – in den Vorstand gewählt. Susanne Hartmann wird zudem zur Vizepräsidentin gewählt.

Mehrwert- und Minderwertausgleich

Der Vorstand befasste sich auch 2022 mit dem Thema Mehr- und Minderwertausgleich und der entsprechenden aktuellen Rechtsprechung des Bundesgerichts. Insbesondere mit dem Urteil aus der Berner Gemeinde Meikirch bekräftigte das oberste Gericht seine klare Linie: Auch Um- und Aufzonungen, die einen erheblichen Mehrwert bewirken, sind auszugleichen. Der Mehrwertausgleich wird damit zu einem wichtigen Instrument für die Umsetzung der ersten Revisionsstufe des Bundesgesetzes über die Raumplanung (RPG 1) und insbesondere für eine qualitätsvolle Innenentwicklung – als sogenanntes «Schmiermittel» für die Verdichtung.

Landschaftsinitiative und RPG-Revision (RPG 2)

Anlässlich der Sitzung vom 2. Dezember befasste sich der Vorstand mit der laufenden Revision des Bundesgesetzes über die Raumplanung. EspaceSuisse beurteilt die Vorlage aus raumplanerischer Sicht kritisch. Damit der Trennungsgrundsatz gestärkt und das Stabilisierungsziel erreicht werden können, bedarf es noch starken Verbesserungen.

Energieproduktion und Naturschutz

Die aktuelle Diskussion rund um die Produktion von Energie aus erneuerbaren Quellen und die Nutzungskonflikte mit dem Natur- und Landschaftsschutz beschäftigte auch den Vorstand. Dass die Dringlichkeit beim Ausbau der Energieproduktion aus erneuerbaren Rohstoffen hoch ist, um die Klimaziele zu erreichen und die Versorgungssicherheit der Schweiz sicherzustellen, bestreitet niemand. Aus raumplanerischer Sicht sind jedoch eine umfassende Planung und Interessenabwägung unabdingbar für eine nachhaltige Entwicklung.

3 Beirat

Der Beirat hat die Aufgabe, den Vorstand und die Geschäftsstelle in strategischen und verbandspolitischen Fragen zu unterstützen sowie zu aktuellen Entwicklungen in der schweizerischen Raumordnungspolitik Stellung zu beziehen. Er trifft sich einmal jährlich.

3.1 Mitglieder

Der gemäss Statuten maximal 30-köpfige Beirat wird vom Vorstand gewählt und setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitz

Jean-François Steiert, Präsident EspaceSuisse

Vertretung der Kantone

Andrea Meier, Kantonsplanerin Schaffhausen

Pierre-Alain Girard, Generaldirektor, Amt für Denkmalschutz und -pflege Kanton Genf

Benjamin Meyer, Abteilungsleiter Raumplanung, Amt für Raumentwicklung Kanton Zürich

Mike Siegrist, Kantonsplaner Luzern

Georg Thomann, Abteilung Luft, Lärm und Strahlung, Amt für Natur und Umwelt Kanton Graubünden, Präsident Eidg. Kommission für Lärmbekämpfung

Daniel Wachter, Vorsteher Amt für Gemeinden und Raumordnung Kanton Bern

Vertretung der Städte, Gemeinden und Regionen

Tamar Hosennen, Direktorin Regions- und Wirtschaftszentrum Oberwallis VS

Vincent Kempf, Leiter Stadtplanungsamt Sion VS

Barbara Meyer, Stadtplanerin Schlieren ZH

André Odermatt, Stadtrat Zürich und Vorsteher des Hochbaudepartements

Florence Schmoll, Leiterin Stadtplanung, Biel BE

Mary Sidler Stalder, Stadträtin Sempach LU

Vertretung des Bundes und der SBB

Thomas Hersche, Leiter Fachbereich Meliorationen, Bundesamt für Landwirtschaft BLW

Stephan Scheidegger, Stellvertretender Direktor Bundesamt für Raumentwicklung ARE

Erwin Wieland, Vizedirektor Bundesamt für Strassen ASTRA

Florian Wild, Chef Abteilung Recht, Bundesamt für Umwelt BAFU

Susanne Zenker, Leiterin Development SBB

Vertretung der Wissenschaft

Adrienne Grêt-Regamey, Professorin ETH Zürich, Institut für Raum- und Landschaftsentwicklung

Natacha Guillaumont, Landschaftsarchitektin, Studiengangleiterin Landschaftsarchitektur HEPIA Genf

Vertretung der Sektionen und angeschlossenen Organisationen

Paolo Pogiatti, Mitglied des Präsidiums Gruppo regionale EspaceSuisse-TI

Carmelia Maissen, Gemeindepräsidentin Illanz/Glion GR, Vorstand Bündner Vereinigung für Raumplanung BVR (bis Ende 2022)

Vertretung von Wirtschafts-, Umwelt- und Fachverbänden

Franziska Bürki, Geschäftsführerin Entwicklung Schweiz

Thomas Egger, Direktor Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete

Beat Flach, Nationalrat GLP Kanton Aargau, Leiter Fachbereich Recht, SIA

Rachel Gaudenz, LARES Gender- und alltagsgerechtes Bauen und Planen

Beat Rööfli, Schweizerischer Bauernverband SBV

Cristina Schaffner, Direktorin bauenschweiz

Caspar Scherrer, Generalsekretär, Bund Schweizer Architektinnen und Architekten BSA

Elena Strozzi, Pro Natura

[espacesuisse.ch](https://www.espacesuisse.ch) > Verband > Organisation

3.2 Themenschwerpunkt

Am 20. Mai traf sich der Beirat zu seiner jährlichen Sitzung. Schwerpunktthema war die Kreislaufwirtschaft. Nicolai Diamant, Leiter der Koordinationsstelle Circular Economy Switzerland, und Marco Grossmann, Mitglied der Geschäftsleitung von ecos, zeigten auf, was unter Kreislaufwirtschaft zu verstehen ist und wie die Städte das Thema aufnehmen und implementieren können. Im Anschluss an die Präsentation entstand eine rege Diskussion über die Verantwortung der Raumplanung, wie diese zu einer Kreislaufwirtschaft beitragen kann und wie sie dies bereits tut.

4 Mitglieder

4.1 Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung von EspaceSuisse fand am 1. Juli in Solothurn statt. Die 24 anwesenden Mitglieder und Delegierten genehmigten die Geschäftsberichte und Jahresrechnungen 2020 und 2021 sowie die Budgets für die Jahre 2022 und 2023. Alle Vorstandsmitglieder ausser Carmen Haag stellten sich zur Wiederwahl für weitere vier Jahre und wurden bestätigt. Anstelle von Carmen Haag wurde Susanne Hartmann in den Vorstand gewählt.

[espacesuisse.ch](https://www.espacesuisse.ch) > Verband > Mitglieder

4.2 Ein- und Austritte

EspaceSuisse gehören sämtliche Schweizer Kantone und gut die Hälfte der Gemeinden an, die etwa drei Viertel der Bevölkerung repräsentieren. Mitglied ist auch das Fürstentum Liechtenstein. 2022 sind 6 Gemeinden beigetreten und 8 Gemeinden ausgetreten.

In der Mitgliederstatistik werden Gemeinden, die fusioniert haben, nur dann unter den ausgetretenen Gemeinden aufgeführt, wenn die neue Gemeinde nicht Mitglied von EspaceSuisse ist. Neue fusionierte Gemeinden erscheinen unter den Neueintritten, wenn sie bisher noch nicht Mitglied waren oder nur ein kleiner Teil der bisherigen Gemeinden Mitglied war.

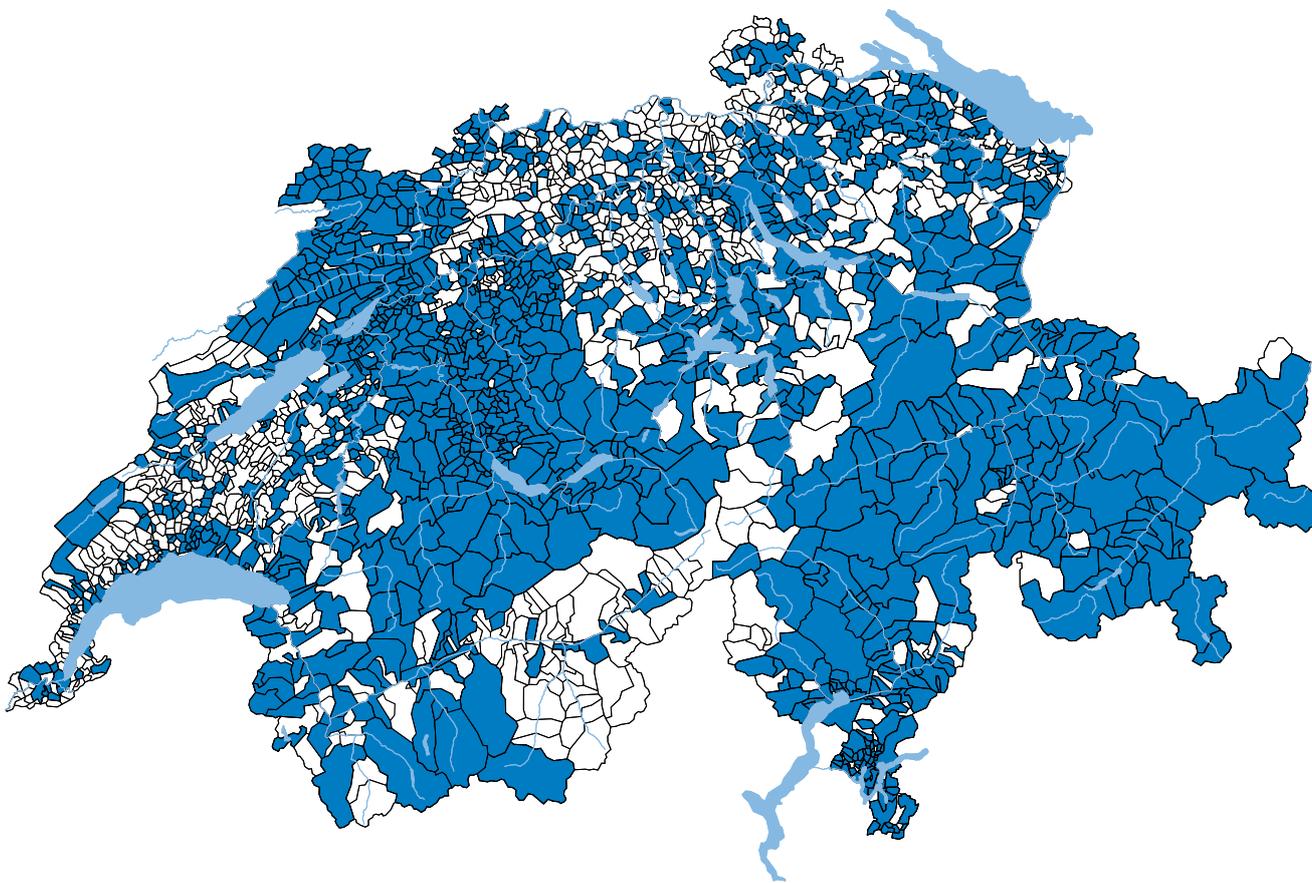
Neu beigetreten sind:

- Anières GE
- Bärschwil SO
- Dürnten ZH
- Kleinlützel SO
- Method VD
- Schongau LU

Ausgetreten sind:

- Bogis-Bossey VD
- Commugny VD
- Cudrefin VD
- Fischbach LU
- Fulenbach SO
- Oberwil BL
- Staffelbach AG
- Vernayaz VS

Die Zahl der Kollektivmitglieder hat leicht zugenommen (12 Eintritte, 9 Austritte), während bei den Einzelmitgliedern ein Rückgang zu verzeichnen war (6 Eintritte und 15 Austritte).



Die Hälfte aller Gemeinden sind Mitglied von EspaceSuisse. Damit wohnen mehr als 6 der über 8,5 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner der Schweiz in einer EspaceSuisse-Gemeinde. Quelle: EspaceSuisse

5 Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle setzte sich 2022 wie folgt zusammen:

Damian Jerjen, Ökonom, Raumplaner MAS ETH, FSU, Direktor (100 %)

Christa Perregaux, Anwältin, stellvertretende Direktorin (80 %)

Andrea Balmer, Administration (60 %) (bis Juni 2022)

Alain Beuret, Architekt SIA, Raumplaner FSU, Siedlungsberatung (70 %)

Sonia Blind Buri, Juristin, Rechtsberatung, Betreuung italienischsprachige Schweiz (60 %)

Marco Maurer, MSc Raumentwicklung und Infrastruktursysteme ETH, Praktikant Siedlungsberatung (80 %)

Kaspar Allenbach, Grafiker, Kommunikation (40 %) (ab Mai 2022)

Patrik Kummer, Administration, Kommunikation (80 %) (ab August 2022)

Jonas Fend, juristischer Praktikant (20 %)

Heidi Haag, Geografin, Raumplanerin MAS ETH, Siedlungsberatung (80 %) (bis Juli 2022)

Anne Huber, Administration, Kommunikation (60 %)

Marco Hunziker, Administration, IT (80 %)

Florian Inneman, Geograf, Raumplaner MAS ETH, FSU, Siedlungsberatung (80 %) (ab Mai 2022)

Barbara Jud, Juristin, Rechtsberatung (70 %)

Samuel Kissling, Jurist, Raumplaner MAS ETH, FSU, Leitung Recht (90 %)

Karine Markstein Schmidiger, Juristin, Raumplanerin MAS ETH, Rechtsberatung (60 %)

Claudia Paganini-Ruh, Finanzen, Personal (60 %)

Rémy Rieder, Geograf, Raumplanung DAS ETH, Siedlungsberatung (80 %) (bis März 2022)

Norbert Russi, Architekt SIA, Raumplanung DAS ETH, Siedlungsberatung (100 %) (ab Juni 2022)

Sanija Selimovic, juristische Praktikantin (20 %)

Esther van der Werf, Architektin, Stadtplanerin, Siedlungsberatung (60 %)

Monika Zumbrunn Figner, Journalistin MAZ, Leitung Kommunikation (80 %)

[espacesuisse.ch](https://www.espacesuisse.ch) > Verband > Organisation

6 Sektionen und angeschlossene Organisationen

Die Sektionen erstrecken sich über das Gebiet mehrerer Kantone und sind mit EspaceSuisse organisatorisch und administrativ sehr eng verbunden. Sektionen von EspaceSuisse sind:

- EspaceSuisse Section romande
- EspaceSuisse Nordost
- EspaceSuisse Zentralschweiz

Die angeschlossenen Organisationen decken das Gebiet eines einzelnen Kantons ab und sind aufgrund ihrer Geschichte unabhängig. Zu den angeschlossenen Organisationen gehören:

- Bündner Vereinigung für Raumentwicklung (BVR)
- Kantonale Planungsgruppe Bern (KPG)
- EspaceSuisse – Gruppo regionale Ticino (EspaceSuisse-TI)

Die nachfolgende Übersicht gibt einen Einblick in die Aktivitäten der Sektionen und angeschlossenen Organisationen.

[espacesuisse.ch](https://www.espacesuisse.ch) > Verband > Organisation

Sektionen

EspaceSuisse – Section romande

GE, VD, NE, JU, FR, VS

Manifestations

1.9.2022: 4 à 7

- Visite du parc agro-urbain de Bernex GE
Visite d'un parc qui a pour but de relier la ville à la campagne genevoise et de regrouper différentes polarités et populations

17.11.2022: Séminaire et Assemblée générale à Neuchâtel

- Thème «Transformer l'espace public»
Séminaire combiné avec une visite de sites dans la ville de Neuchâtel l'après-midi en partenariat avec la ville de Neuchâtel

Publications

Les Cahiers d'EspaceSuisse-Section romande

- no 1/2022 – Thème: Alimentation et perspectives territoriales
- no 2/2022 – Thème: Réemploi et économie circulaire

Autres activités

- Refonte de notre site internet
- Développement de thématiques actuelles au sein des séances de Comité avec différents invités-es:
 - présentation d'une agglomération, l'AggloFribourg et discussion sur la politique générale des agglomérations
 - le plan climat au niveau communal

espacesuisse-romande.ch

EspaceSuisse Nordost

ZH, TG, SH, SG, AI, AR, GL

Veranstaltungen

- 12.5.2022: ordentliche Mitgliederversammlung in den Räumlichkeiten der ZAHW in Winterthur ZH, Departement Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen
- 12.5.2022: Rahmenveranstaltung zur Mitgliederversammlung zum Thema «Die Transformation von Einfamilienhausgebieten gestalten», Inputreferat von Andreas Jud, Architekt und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der ZHAW sowie Quartiersparzierung im Tössfeld, Winterthur ZH

Weitere Aktivitäten

- Unterstützung und Patronat der Veranstaltung «AggloLand Schweiz – Stadt, Land, Zwischenstadt»: «Bodenseeregion – Grenzen dicht? Grenzen weg?»
Erkundungsrundgang mit Inputs und offener Podiumsdiskussion sowie Austausch mit Fokus Detailhandel, Digitalisierung und Zusammenarbeit in einer Grenzregion vom 13.5.2022
- Unterstützung und Patronat des 3. Schweizer Landschaftskongresses vom 8. und 9.9.2022 in Rapperswil SG zum Thema «Hin zu einer neuen Landschaftskultur».

EspaceSuisse Zentralschweiz

LU, OW, NW, UR, SZ, ZG

Veranstaltungen

- 6.5.2022: Veranstaltung zum Themenbereich «Baulandmobilisierung in der Zentralschweiz»
- 28.10.2022: Veranstaltung «Die landwirtschaftliche Produktion heute und morgen – Trends, Herausforderungen und Rahmenbedingungen in der Raumplanung»
- 30.9.2022: Mitgliederversammlung mit Gastreferat zu den Strategischen Arbeitsplatzgebieten im kantonalen Richtplan Luzern

Weitere Aktivitäten

- 30.9.2022: Ordentliche Vorstandssitzung EspaceSuisse Zentralschweiz

Angeschlossene Organisationen

EspaceSuisse-TI

EspaceSuisse – Gruppo regionale Ticino

Manifestazioni

- 31.3.2022: Assemblea straordinaria di EspaceSuisse Gruppo regionale Ticino
- 13.4.2022: visita guidata extra-muros alla mostra «L'incanto del Paesaggio» presso la pinacoteca Züst. Relatori: i curatori Paolo Crivelli e Giulio Foletti
- 27.4.2022: visita guidata extra-muros alla presentazione del Piano direttore comunale di Lugano. Relatori: Marco Hubeli, Direttore della Divisione Pianificazione, ambiente e mobilità della Città di Lugano e Andrea Felicioni, Capo della Sezione Pianificazione e procedure della Città di Lugano
- 18.5.2022: presentazione in seno al CD:
 - «La revisione in corso della Legge sui percorsi pedonali ed i sentieri escursionistici (LCPS)», relatore: Tiziano Bonoli, capoufficio Ufficio della mobilità lenta e del supporto del Dipartimento del territorio
 - «Il punto di vista e i progetti delle organizzazioni turistiche regionali OTR», Relatore: Juri Clericetti, Direttore Organizzazione turistica Regionale Bellinzonese e alto Ticino
 - «La nuova legge federale sulle ciclovie: conseguenze per il Ticino», Relatore: Tiziano Bonoli, capoufficio Ufficio della mobilità lenta e del supporto del Dipartimento del territorio
- 24.5.2022: visita guidata extra-muros all'esposizione sul progetto del nuovo stabilimento industriale delle FFS a Castione pubblicato ai sensi della Legge federale sulle ferrovie. Relatore: Federico Rossini, capoprogetto FFS
- 28.9.2022: Presentazione in seno al CD:
 - «Sguardo sui progetti in corso della città di Locarno». Relatore: André Engelhard, Capo tecnico Città di Locarno e membro EspaceSuisse

- Commento alla decisione di approvazione del Piano direttore cantonale (Schede R1, R6 e R10) da parte del Consiglio federale il 19 ottobre 2022. Relatore: Martino Colombo, Direttore della Divisione sviluppo territoriale e mobilità del Dipartimento del territorio
- 14.11.2022: Conferenza pubblica – Strategia energetica e pianificazione: a che punto siamo in Ticino? Relatori: Giovanni Bernasconi, Direttore della Divisione ambiente del Dipartimento del territorio, Roberto Pronini, Direttore dell’Azienda elettrica ticinese e Luciana Mastrillo, Capo Ufficio Piano Direttore del Dipartimento del territorio

Pubblicazioni

- Inforum 1/2022 et Inforum 2/2022: Pubblicazione in italiano delle edizioni di aprile e di dicembre, in collaborazione con EspaceSuisse
- Inforum 2/2022: Distribuzione gratuita ai soci di EspaceSuisse Gruppo regionale Ticino della versione in italiano della pubblicazione «Introduzione alla pianificazione del territorio» pubblicata a cura di EspaceSuisse

Attività

- 30.5.2022: presa di posizione all’indirizzo del Municipio di Lugano in merito alla consultazione sul «Piano direttore comunale della Nuova Lugano»
- 7.10.2022: presa di posizione all’indirizzo del Dipartimento federale dell’ambiente, dei trasporti, delle energie e delle comunicazioni nell’ambito della procedura di consultazione sullo «Stato dei programmi di ampliamento dell’infrastruttura ferroviaria, con modifiche ai decreti federali e Prospettiva FERROVIA 2050»

aspan-ticino.ch

BVR

Bündner Vereinigung für Raumentwicklung

Veranstaltungen

- 23.5.2022: Mitgliederversammlung in Ilanz mit der Rahmenveranstaltung «Lebendige Dorfkerne». Nach zwei Inputreferaten folgte eine von Andri Franziscus moderierte Podiumsdiskussion, welche das Spannungsfeld zwischen Erst- und Zweitwohnungsnutzung sowie deren Auswirkungen auf die Dörfer deutlich aufzuzeigen vermochte. Begleitet wurde die Veranstaltung von einer Ausstellung aller 14 prämierten Werke der Auszeichnung «Gute Bauten Graubünden 2021», die in der Zeit vom 14.–24.5.2022 in der Banca Raiffeisen Surselva in Ilanz zu sehen war. Die BVR ist Mitglied im Verein Gutes Bauen Graubünden.
- 8.9.2022: Kurs Baubewilligungsverfahren. Der Kurs richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bauämter und Gemeindeverwaltungen, aber auch an Baufachchefs (Exekutivmitglieder).

Weitere Aktivitäten

- Im vergangenen Geschäftsjahr hat sich die BVR zur Vernehmlassung bezüglich der harmonisierten Baugesuchformulare geäußert.

bvr.ch

KPG-GAC

Kantonale Planungsgruppe Bern

Veranstaltungen

- 8.4.2022: Seminar «Nachhaltig beschaffen – Herausforderung und Chance»
- 27.4.2022: Weiterbildungskurs «Tatort Gemeindefinanzen»
- 17.6.2022: Seminar «Typische Klippen im Baubewilligungsverfahren»
- 22.6.2022: Seminar Gemeindefinanzen «Budgetierung und Finanzplanung»
- 26.8.2022: Seminar «Rechtsprechung 2017–2022»
- 9.12.2022: Seminar «Mobilfunk – Eine Standortbestimmung für die Gemeinden»

Publikationen

- 4 Ausgaben des KPG-Bulletins hauptsächlich in den Bereichen Bau-, Planungs- und Gemeinderecht
- 4 Ausgaben des KPG-Bulletins im Bereich Gemeindefinanzen

kpgbern.ch

7 Finanzen

EspaceSuisse schliesst das Jahr mit einem Ertragsüberschuss von 13'005.20 CHF ab.

Der Bundesbeitrag für die Dienstleistungen und Aktivitäten zur Umsetzung des revidierten Raumplanungsgesetzes («Impuls Innenentwicklung») in der Höhe von 550'000 CHF wurde auch 2022 wiederum vollumfänglich beansprucht.

Die Erträge aus den verschiedenen Beratungsmandaten (Rechts- und Siedlungsberatung) sind im Vergleich zum Vorjahr um rund 70'000 CHF gesunken, während die Erträge aus Kursen und Veranstaltungen um rund 16'000 CHF gestiegen sind.

Die vorliegende Jahresrechnung (ab Seite 28; inkl. Bericht der Revisionsstelle) wurde gemäss des Schweizer Gesetzes, ins-

besondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts erstellt. Unsere Darstellung der Erfolgsrechnung und Bilanz folgt der gesetzlichen Mindestgliederung, womit alle wesentlichen Positionen offen ausgewiesen sind.

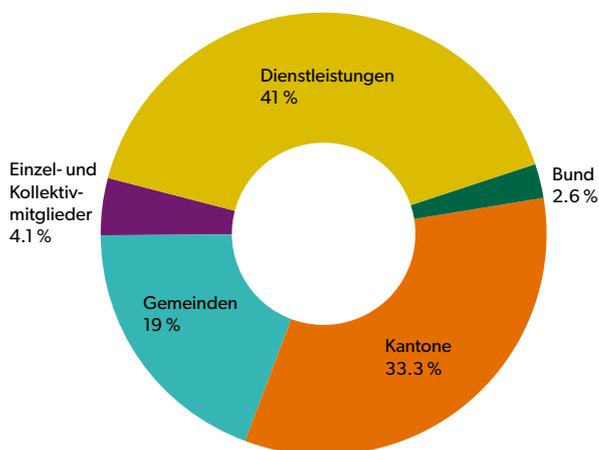
EspaceSuisse besetzte 12,7 Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt. Weiter existieren keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die an dieser Stelle offenzulegen wären.

→ [Erfolgsrechnung, S. 28](#)

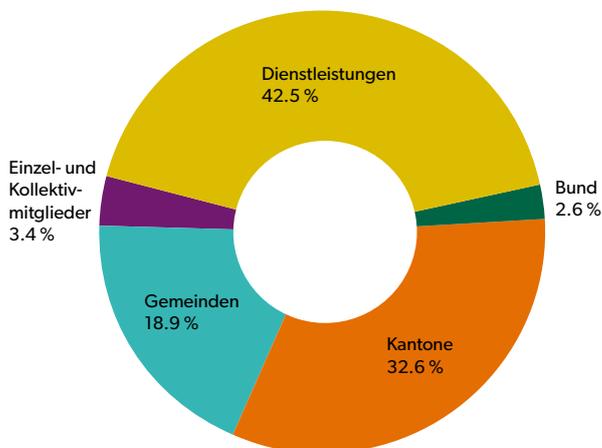
→ [Bilanz, S. 29](#)

→ [Bericht der Revisionsstelle, S. 30](#)

Finanzierung von EspaceSuisse 2022



Finanzierung von EspaceSuisse 2021



8 Beratung

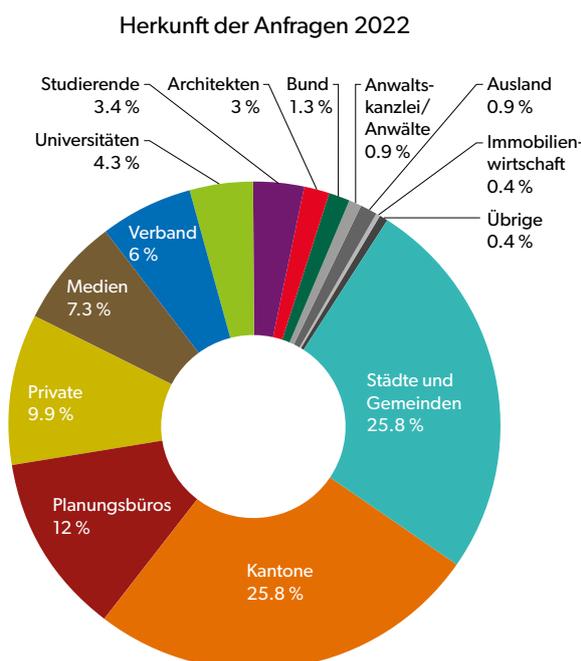
Die Beratung ist ein zentrales Dienstleistungsangebot von EspaceSuisse. Die Beratungsdienstleistungen umfassen kleinere Anfragen, Abklärungen und Recherchen, Rechtsgutachten, Stellungnahmen sowie die Mandate im Bereich Siedlungsberatung. Daneben beantworten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von EspaceSuisse eine Vielzahl formloser telefonischer Auskünfte und Anfragen, die keine besonderen Recherchen zur Folge haben (z. B. die alleinige Zustellung eines Gerichtsentscheids oder von Publikationen).

2022 gingen fast 250 Anfragen bei der Geschäftsstelle von EspaceSuisse ein. Wiederum suchten Gemeinden, Städte und Kantone am häufigsten Rat bei EspaceSuisse: Sie machen über die Hälfte der gesamten Anfragen aus. Die restlichen Anfragen stammen vom Bund, Verbänden und Vereinen, Studierenden, Medien, Planungs- und Architekturbüros, Universitäten und Schulen und Privaten. EspaceSuisse ist bei Fragen der Raumentwicklung auch für die Medien (Tages- und Sonntagspresse, Wochen- und Fachzeitschriften, Radio- und Fernsehen) eine wichtige Anlaufstelle.

Thematisch machten die Auskünfte zum Bauen ausserhalb der Bauzone den grössten Anteil aus bei den juristischen Anfragen.

→ 8.1 Rechtsberatung

Zugenommen haben Fragen zur kommunalen Nutzungs- und Sondernutzungsplanung, zur Baupolizei und zur strategischen Planung, was nicht zuletzt auch auf die laufende Umsetzung von RPG 1 in den Gemeinden zurückzuführen sein dürfte. Auffällig viele Anfragen drehten sich in diesem Jahr um den Mehrwertausgleich. Hier gibt es noch einige Unklarheiten – vor allem im Nachgang zur bundesgerichtlichen Rechtsprechung. Weitere Themen waren die kantonale Richtplanung, Erschliessungsfragen und der Ortsbildschutz. Auch verfahrens- und umweltrechtliche Fragen wurden gestellt. → 8.2 Siedlungsberatung



8.1 Rechtsberatung

Zur Rechtsberatung gehören Auskünfte, Gutachten, Stellungnahmen und Recherchen zu planungs-, bau- und umweltrechtlichen Fragen. Mitglieder erhalten unbürokratisch, rasch und bis zu einem gewissen Arbeitsaufwand unentgeltlich Auskünfte zu materiellen und formellen Fragen der Raumplanung, zur Beurteilung von Baugesuchen, aber auch zu umweltrechtlichen Fragen, vom technischen Umweltschutz (Lärmschutz, Luftreinhaltung) über den Gewässerschutz und Wald bis zum Natur- und Landschaftsschutz.

Auch 2022 konnten wiederum mehrere grössere Mandate ausgeführt werden. Zu erwähnen sind:

- Kanton AG: Abklärung Entschädigungspflicht aus materieller Enteignung infolge Rückzonung
- Kanton BL: Überarbeitung der «Wegleitung für die Erarbeitung des Berichts zu Nutzungsplänen gemäss Art. 47 RVP» mit Schwergewicht auf die Interessenabwägung
- Kanton GE: Mitarbeit in der Expertengruppe zur Revision des kantonalen Richtplans
- Kanton JU: Unterstützung bei der Revision des kantonalen Raumplanungsgesetzes und der Verordnung, insbesondere in Bezug auf die Bestimmungen zu Klima und Energie

Halteplätze für Fahrende: neues Handbuch

Kantone und Gemeinden sind verpflichtet, Halteplätze für Fahrende einzurichten. Die Stiftung Zukunft für Schweizer Fahrende entwickelte dafür neue Standards, die im März 2023 mit Unterstützung des Bundes (ARE) in einem Handbuch erschienen sind. Die Standards legen die Anforderungen an die Standorte, die Infrastruktur und den Betrieb. Behandelt werden auch raumplanerische und baurechtliche Fragen, die unter Mitarbeit von EspaceSuisse aufbereitet wurden. Das Handbuch kann auf der Website der Stiftung Zukunft für Schweizer Fahrende kostenlos heruntergeladen werden.

stiftung-fahrende.ch



Foto: Kaspar Allenbach, EspaceSuisse

- Kanton NE: Erarbeitung von Grundlagen betreffend Einführung einer kantonalen Parkplatzabgabe
- Gemeinde Morschach SZ: Kurzgutachten Zweitwohnungsbau
- Kanton VD: Landwirtschaftliches Wohnen und Integration von Bauten in die Landschaft im kantonalen Vergleich → 9.1
- Kanton VS und Gemeinde Val d' Illiez: Gutachten zum Streusiedlungsgebiet gemäss Artikel 39 Absatz 1 RPV
- Kanton VS: Rechtsgutachten zur Frage der Entschädigung bei Rückzonungen, namentlich in Bezug auf die Erschliessungskosten
- Gemeinde Brig VS: Mitglied der kommunalen Raumplanungskommission
- Stiftung Schweizer Fahrende: Handbuch für die Planung, den Bau und Betrieb von Stand-, Durchgangs- und Transitplätzen für fahrende Jenische, Sinti und Roma
- Tripartite Kommission (TK): Fachliche Begleitung Dialog qualitätsvolle Innenentwicklung

[espacesuisse.ch](https://www.espacesuisse.ch) > Beratung > Rechtsberatung

8.2 Siedlungsberatung

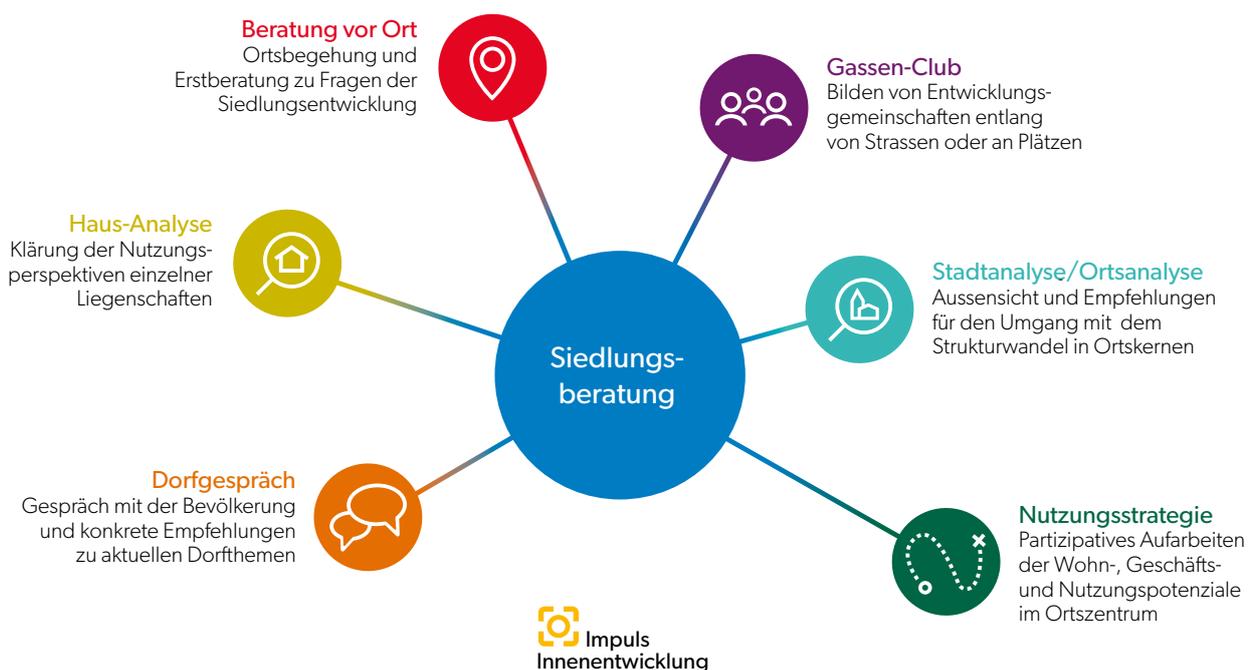
EspaceSuisse berät seit 2012 Städte und Gemeinden in Fragen der Siedlungsentwicklung, Verdichtung und Siedlungsqualität. Zum Dienstleistungsangebot gehören die sechs massgeschneiderten Angebote (siehe Grafik «Übersicht über die Beratungsangebote», S. 14). Teil davon sind auch die Beratungen des früheren Netzwerks Altstadt mit den Angeboten Stadtanalyse/Ortsanalyse, Nutzungsstrategie und Gassenclub. Hinzu kommt die Haus-Analyse, die ebenfalls aus dem Netzwerk Altstadt heraus entstanden ist.

Weitere Dienstleistungen, die wir anbieten, sind das Erstgespräch als gemeinsamer Austausch zur Ortsentwicklung sowie das Impulsreferat zu einem definierten Thema der Siedlungsentwicklung.

Impuls	– Erstgespräch – Impulsreferat
Analyse und Empfehlungen	– Stadt- und Ortsanalyse – Beratung vor Ort – Dorfgespräch – Haus-Analyse
Strategie und Massnahmen	– Nutzungsstrategie – Gassen-Club

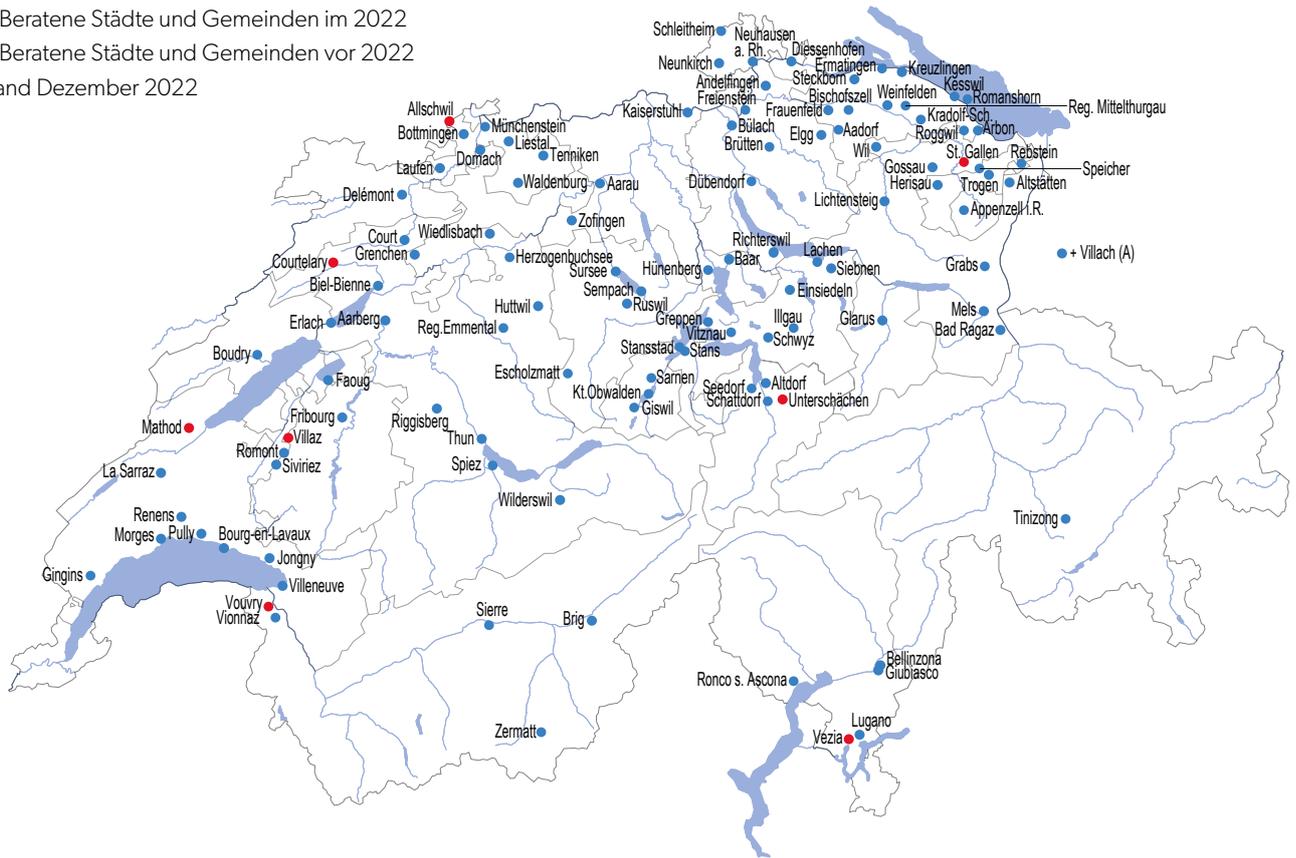
2022 wurden 27 (2021: 21) Siedlungsberatungen durchgeführt, abgeschlossen oder neu in Angriff genommen (inkl. Nutzungsstrategien und Umsetzungsbegleitungen). Die Anfragen haben im Vergleich zu der Zeit während der Corona-Pandemie wiederum zugenommen.

Übersicht über die Beratungsangebote



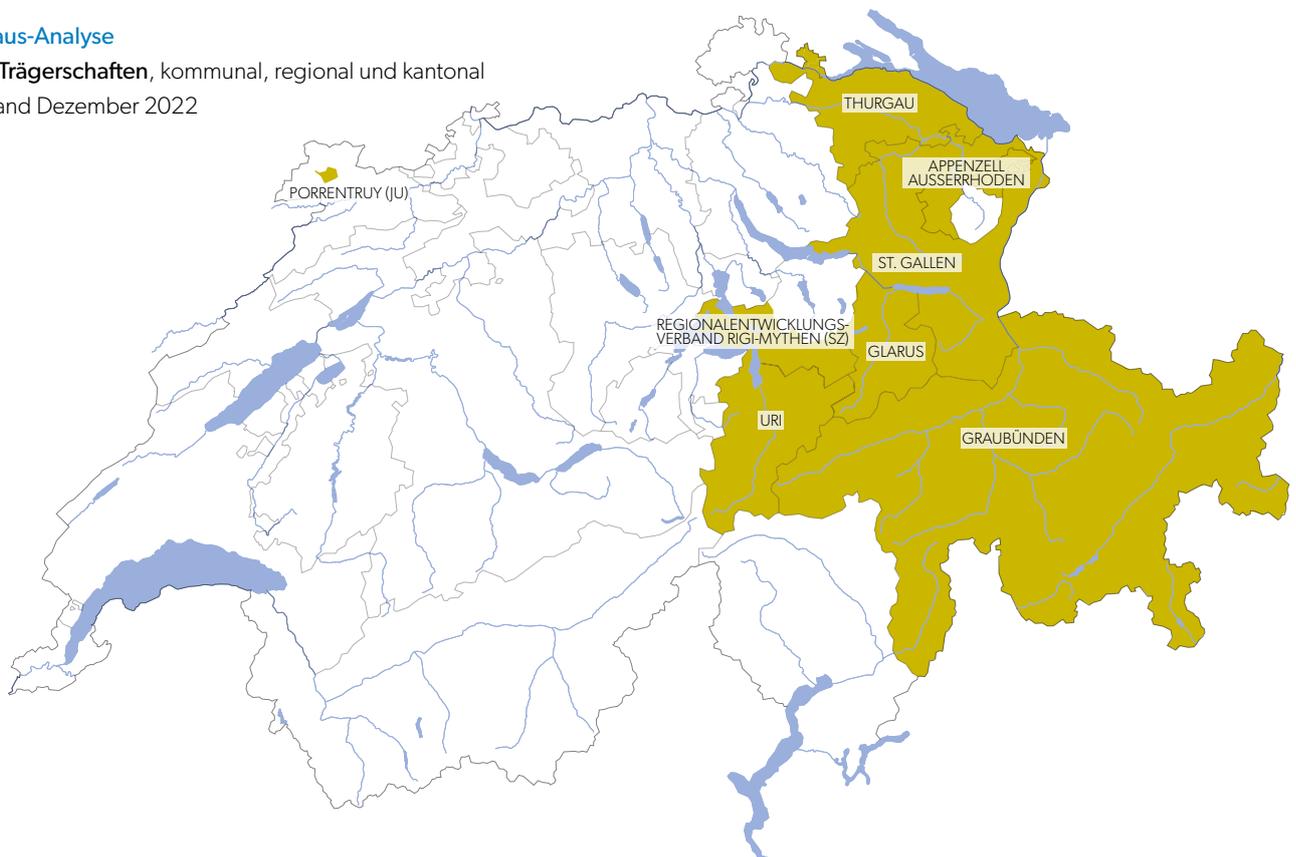
Siedlungsberatung

- Beratene Städte und Gemeinden im 2022
 - Beratene Städte und Gemeinden vor 2022
- Stand Dezember 2022



Haus-Analyse

- Trägerschaften, kommunal, regional und kantonal
- Stand Dezember 2022





Während die Eltern mit den Expertinnen und Experten von EspaceSuisse über die Zukunft des Dorfes nachdenken, arbeiten die Kinder von Vouvry VS an der Entwicklung ihrer Lieblingsecken. Foto: Marco Maurer, EspaceSuisse

Impuls

Erstgespräch und Impulsreferate

Expertinnen und Experten von EspaceSuisse klären im Gespräch mit der Gemeinde oder in Form von Inputreferaten offene Fragen zur Siedlungsentwicklung. Sie helfen, Herausforderungen frühzeitig zu erkennen und versuchen, Massnahmen und Entwicklungen anzustossen.

- Region Littoral NE: überkommunaler Austausch von Bauzonen (online)
- Matzendorf SO: Impulsreferat Innenentwicklung (online)
- Satigny GE: Impulsreferat zur aktiven Bodenpolitik (online)
- St. Gallen SG: Erstgespräch zum Ortskern (online)
- Vétroz VS: Impulsreferat zur kommunalen Strategie für das Ortszentrum

Analyse und Empfehlungen

Stadt- und Ortsanalysen

In den Stadt- und Ortsanalysen weisen Expertinnen und Experten von EspaceSuisse, kompakt und ungeschminkt, auf die Qualitäten und Mängel von Stadt- oder Ortszentren hin. Dabei zeigen sie den Behörden, Grundeigentümerinnen und Ladenbesitzern Wege auf, wie sie diese beleben und weiterentwickeln können.

- Sissach BL: Stadtanalyse (Offerte)
- St. Gallen SG: Stadtanalyse; mit Landschaftsberatung (am Laufen)

Beratungen vor Ort

Bei der Beratung vor Ort erfahren Expertinnen und Experten von EspaceSuisse von den Gemeindebehörden, wo der Schuh bei der Siedlungsentwicklung drückt. Das Expertenteam schaut sich die Situation vor Ort an und zeigt den Gemeinden auf, wie sie die Probleme angehen können.

- Allschwil BL: Qualitätssicherung Bauvorhaben und Abläufe Bewilligungswesen (am Laufen)
- Arisdorf BL: Erschliessung Parzellen/evtl. Landabtausch (Offerte)
- Davos GR: Aussensicht zu laufenden Planungen (Offerte)
- Lostorf SO : Vorbereitung Revision der Ortsplanung (am Laufen)
- Method VD: Qualität der Bauten, mit Landschaftsberatung (am Laufen)
- Unterschächen UR: externe Beurteilung der Entwicklungs- und Wachstumsmöglichkeiten; mit Landschaftsberatung (abgeschlossen)
- Villaz FR: Partizipativer Prozess zu den Dorfplätzen; mit Landschaftsberatung (am Laufen)

Dorfgespräch

Beim Dorfgespräch steht das Gespräch mit der Bevölkerung im Zentrum. Es besteht aus einer Dorfanalyse, die Experten und Expertinnen von EspaceSuisse als Grundlage für den Dialog mit den Einwohnerinnen und Einwohnern erstellen, einem Gespräch mit der Bevölkerung (Dorfgespräch), an dem zuvor durch die Experten formulierte Thesen gemeinsam mit der Bevölkerung diskutiert werden und einer Auswertung der Ergebnisse dieses Gesprächs mit dem Gemeinderat.

- Bettingen BS (Offerte)
- Courtelary BE: mit Landschaftsberatung (läuft)
- Goms VS: mit Landschaftsberatung (läuft)
- Meinisberg BE (Offerte)
- Simplon Dorf VS: mit Landschaftsberatung (läuft)
- Val de Bagnes VS (Offerte)
- Vezia TI: mit Landschaftsberatung (abgeschlossen)
- Vouvry VS: mit Landschaftsberatung (abgeschlossen)

Haus-Analyse

Die Haus-Analyse ist ein Beurteilungswerkzeug für Liegenschaften. Es gibt der Hauseigentümerschaft einen Einblick in den Zustand ihrer Liegenschaft und zeigt Mängel und Entwicklungsperspektiven auf. Haus-Analysen werden nicht von EspaceSuisse durchgeführt. EspaceSuisse lizenziert dafür kantonale, regionale oder lokale Trägerschaften mittels Franchiseverträgen. Die Trägerschaften autorisieren eigene Architekten für die Haus-Analysen. EspaceSuisse schult jedoch die Architektinnen und Architekten, welche Haus-Analysen durchführen.

Seit 2021 hat EspaceSuisse die fachliche Leitung der Haus-Analyse inne. Diese Verantwortung war zuvor extern organisiert

Mit folgenden Gemeinschaften wurde 2022 die Lancierung einer jeweiligen neuen Trägerschaft diskutiert:

- Im Kanton St. Gallen laufen die Gespräche weiter, um eine kantonale Trägerschaft aufzubauen.
- Kontakt mit Vertretern der Region Oberwallis und den Dienststellen für Raumentwicklung und für Immobilien und bauliches Erbe des Kantons. Der Aufbau einer Trägerschaft wird geprüft.
- Stadt Goldach SG: Verlängerung des Pilotvertrags
- Diskussionen zur «nationalen» Trägerschaft mit Schweizer Heimatschutz
- Austausch zur «nationalen» Trägerschaft mit 'altbau:weise' (ehem. IG Altbau)
- Vorstellen des Projekts HA vor der kantonalen Geschäftsstelle des Berner Heimatschutzes
- Austausch mit Stadtarchitekt Neuenburg
- Offerte für ein Pilotprojekt mit dem ehemaligen Restaurant in Rubigen BE
- Offerte für ein Pilotprojekt für die ehemalige Schule von Villarimboud in Villaz FR

→ Siehe Grafik Haus-Analyse und Siedlungsberatung, S. 14

Strategie und Massnahmen

Nutzungsstrategie

Der Wandel beim Detailhandel in der Altstadt beziehungsweise im Ortszentrum bringt die gewohnten Strukturen ins Wanken. Die Nutzungsstrategie gibt eine systematische Übersicht über die Nutzungspotenziale im Zentrum und stösst einen partizipativen Prozess an, um Lösungen mit den Betroffenen zu suchen. 2022 wurden keine neuen Nutzungsstrategien gestartet.

Umsetzungsbegleitungen

Die in den Nutzungsstrategien erarbeiteten Massnahmen zur Belebung der Stadt- und Ortszentren müssen zügig umgesetzt werden. Städte und Gemeinden können dabei auf die Unterstützung externer Expertinnen und Experten zurückgreifen, mit denen EspaceSuisse zusammenarbeitet. 2022 wurden in Arbon und Weinfelden Umsetzungsbegleitungen lanciert. Für Glarus war Ende 2022 eine entsprechende Offerte hängig.

[espacesuisse.ch](https://www.espacesuisse.ch) > Beratung > Siedlungsberatung

9 Information und Publikationen

9.1 Inforum, Raum & Umwelt

Die beiden Verbandspublikationen – das Magazin für Raumentwicklung Inforum und das Dossier für Raumentwicklung Raum & Umwelt – erschienen auch 2022 je drei Mal. Im Inforum werden pro Ausgabe neben den regelmässigen Rubriken wie «Jetzt auf densipedia.ch», «Zum Beispiel» oder dem Rechtsberatungsfall drei bis vier Themen aufgegriffen. Die Artikel sind journalistisch und leicht verständlich aufbereitet. Pläne, Grafiken und Fotos veranschaulichen die erläuterten Bundesgerichtsentscheide und Raumplanungsthemen.

Zweimal jährlich erscheint eine Ausgabe des Magazins Inforum in italienischer Sprache. Dafür werden einzelne Artikel aus dem deutsch- und französischsprachigen Inforum übernommen und übersetzt. Auf den übrigen Seiten berichtet die Gruppo regionale Ticino von EspaceSuisse (EspaceSuisse-TI) – oft in Zusammenarbeit mit der kantonalen Raumplanungsfachstelle – über aktuelle, vor allem den Kanton Tessin betreffende Raumplanungsthemen.

Das Dossier Raum & Umwelt setzt jeweils einen Schwerpunkt. Im Jahr 2022 waren dies folgende Themen:

April 1/2022

Arbeitszonen

Die Bewirtschaftung von Arbeitszonen in Theorie und Praxis

August 2/2022

Die Rechtsprechung des Bundesgerichts 2021

Die wichtigsten Entscheide von 2021 kurz erklärt

Dezember 3/2022

Landwirtschaftliche (Wohn-)Bauten und ihre Einpassung in die Landschaft

Grundsatz, Rechtsprechung und kantonale Praxis

Die Mitglieder von EspaceSuisse erhalten die Publikationen als Printausgaben per Post zugestellt. Zudem stehen sie in digitaler Form (PDF) auf der Website von EspaceSuisse im Mitgliederbereich zur Verfügung (Archiv ab 2001).

[espacesuisse.ch](https://www.espacesuisse.ch) > Publikationen



Foto: Kaspar Allenbach, EspaceSuisse

9.2 News, Newsletter

Neben den Printmedien Inforum und Raum & Umwelt publiziert EspaceSuisse regelmässig aktuelle Informationen zu raumplanerischen Themen in der Rubrik «News» auf der Website espace-suisse.ch. Die News-Beiträge beinhalten raumplanungsrelevante Ereignisse, interessante Studien und innovative Projekte in den Bereichen Raumplanung, Verkehr und Umwelt. Sie verweisen in der Regel auf weiterführende Informationen und Dokumente – ein zusätzlicher Nutzen für alle, die nach fundierten Informationen suchen.

Der elektronische Newsletter «Raumplanung Schweiz» mit den wichtigsten News steht allen Interessierten kostenlos zur Verfügung und erschien 2022 rund einmal monatlich. Ende 2022 hatten über 4000 Personen aus allen Landesteilen und aus dem Ausland den Newsletter abonniert. Die Öffnungsrate ist mit durchschnittlich knapp 60 Prozent sehr hoch, was auf ein grosses Interesse hinweist.

Ebenfalls hohe Beachtung erfährt der Newsletter «Urteilsammlung EspaceSuisse», der drei Mal jährlich (April, August, Dezember) über die wichtigsten Entscheide des Bundesgerichts sowie der kantonalen Gerichte zum Bau-, Planungs- und Umweltrecht informiert. Der elektronische Newsletter ist kostenlos abonniebar; wer über die Kurzzusammenfassung hinaus weiterlesen will, wird auf die gebührenpflichtige Urteilsammlung von EspaceSuisse weitergeleitet. Ende 2022 hatte der Newsletter schweizweit 1150 Abonentinnen und Abonenten – fast 50 Prozent mehr als im Vorjahr. Drei Viertel haben sich auch auf der Liste für den Newsletter «Raumplanung Schweiz» eingeschrieben. Die Öffnungsrate beim Newsletter «Urteilsammlung Schweiz» – und somit auch das Interesse an diesem Service – ist mit über 60 Prozent ausserordentlich hoch.

espace-suisse.ch > Aktuell > News

espace-suisse.ch > Aktuell > Newsletter abonnieren

9.3 Social Media

Der Verband ist seit Mitte 2015 auf Twitter präsent und bewirtschaftet den Kurznachrichtenkanal aktiv: Die Anzahl «Follower» stieg von damals rund 300 auf über 500. EspaceSuisse ist auch mit einer Unternehmensseite auf der Plattform LinkedIn präsent und verzeichnet über 1200 Follower – das sind fast drei Mal mehr als vor einem Jahr. Diese Plattform wird in erster Linie benutzt, um News zu verbreiten und auf Veranstaltungen hinzuweisen.

twitter.com > Suche nach EspaceSuisse

linkedin.com > Suche nach EspaceSuisse

*Trotz Trennungsgrundsatz zwischen
Bauzone und Nichtbauzone:
Ungenutzte Gebäude ausserhalb
der Bauzone wecken Begehrlichkeiten.*

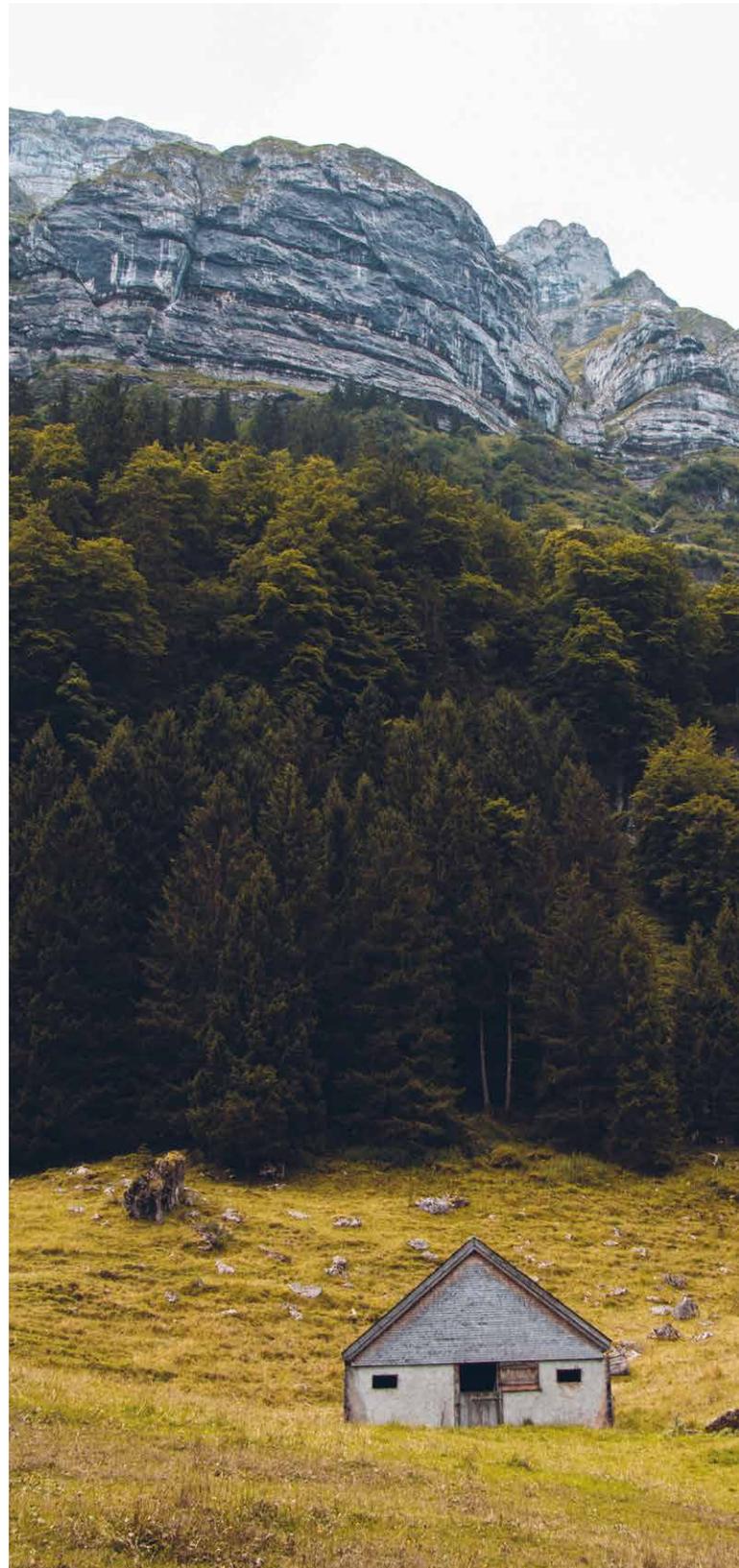
Foto: Philip Wütrich, Unsplash

9.4 Websites

espace-suisse.ch

Die Website von EspaceSuisse wurde letztes Jahr laufend aktualisiert und mit Informationen ergänzt. Die Website baut auf die Schwerpunkte von EspaceSuisse mit Angeboten zu Beratung, Weiterbildung, Publikationen und Dokumentation.

2021 wurde das Angebot mit der neuen Rubrik «Im Fokus» weiter ausgebaut. Das neue Gefäss dient dem fachlichen Austausch und ist für Artikel gedacht, deren Publikation nicht bis zum nächsten Erscheinen des Magazins Inforum warten kann oder soll. «Im Fokus» steht auch externen Autorinnen und Autoren zur Verfügung (nach redaktioneller Absprache).



2022 erschienen in der Web-Rubrik «Im Fokus» folgende Artikel:

- 15.12.2022: Raum, Planung und die Dimension Zeit – eine archäologische Perspektive
Andrea Schaer, freischaffende Archäologin, und Thomas Reitmaier, Kantonsarchäologe GR
- 12.12.2022: Was genau ist ein strukturierter Beherbergungsbetrieb?
Barbara Jud, Juristin, EspaceSuisse
- 8.12.2022: Eine erfolgsversprechende Strategie für die (ländlichen) Gemeinden
Alain Beuret, Architekt und Raumplaner, Siedlungsberatung EspaceSuisse
- 3.10.2022: Klimaschutz versus Naturschutz
Damian Jerjen, Ökonom und Raumplaner, Direktor EspaceSuisse
- 29.9.2022: Raum für Wohnen im Alter – auch in Zonen für öffentliche Bauten?
David Benjamin Fässler, Geschäftsführer FRED GmbH, Strategie- und Bauherrenberatung «Wohnen im Alter»
- 25.8.2022: Räumliches Leitbild für die Gemeinde: steuern statt sich treiben lassen
Heidi Haag, eh. Leiterin Siedlungsberatung EspaceSuisse
- 13.7.2022: Raumentwicklung und Digitalisierung: Wer, wenn nicht wir?
Florian Inneman, Raumplaner, Siedlungsberatung EspaceSuisse
- 30.6.2022: Erhebliche Planungsvorteile sind auszugleichen
Samuel Kissling, Leiter Recht EspaceSuisse
- 28.6.2022: Vorlage zu RPG 2 in Schiefelage geraten
Damian Jerjen, Direktor EspaceSuisse und Samuel Kissling, Leiter Recht EspaceSuisse
- 2.6.2022: EspaceSuisse schätzt RPG 2-Vorlage verhalten optimistisch ein
Damian Jerjen, Direktor EspaceSuisse und Samuel Kissling, Leiter Recht EspaceSuisse
- 1.6.2022: Ohne kluge Interessenabwägung keine nachhaltige Energiewende
Damian Jerjen, Ökonom und Raumplaner, Direktor EspaceSuisse
- 31.5.2022: Die Ökologische Infrastruktur und die Raumplanung
Lena Gubler, Geschäftsstelle FGÖI
- 20.4.2022: Die Raumplanung ist an allem Schuld ...
Damian Jerjen, Ökonom und Raumplaner, Direktor EspaceSuisse
- 12.4.2022: Kinderfreundliche Lebensräume
Nadine Junghanns, Fachverantwortliche Lebensräume, UNICEF Schweiz und Liechtenstein
- 11.2.2022: Wie Raumplanung von der Jugendarbeit profitiert
Marco Bezjak, Präsident MOJUGA-Stiftung

[espacesuisse.ch](https://www.espacesuisse.ch) > Aktuell > Im Fokus

[densipedia.ch](https://www.densipedia.ch)

EspaceSuisse betreut zudem die Website [densipedia.ch](https://www.densipedia.ch) – die Plattform mit umfassenden Informationen zur Innenentwicklung und Verdichtung in der Schweiz. Sie soll Schweizer Gemeinden und Städten mit Grundlagen, Tipps sowie Beispielen aus der Praxis bei der Umsetzung des revidierten RPG 1 unterstützen.

Die Website [densipedia.ch](https://www.densipedia.ch) wird über den «Impuls Innenentwicklung» finanziert. Die Beiträge auf der Website stammen grösstenteils von EspaceSuisse, zum Teil auch von externen Fachleuten. Die Webplattform für Innenentwicklung wird laufend ausgebaut und mit neuen Beispielen ergänzt.

[densipedia.ch](https://www.densipedia.ch)

9.5 Filmprojekt «Lust auf Innenentwicklung»

2022 wurden drei Kurzfilme zu guten Beispielen der qualitätsvollen Innenentwicklung fertiggestellt und publiziert. Informativ und realistisch zeigen die Filme à 4 bis 5 Minuten verschiedene Herausforderungen und was Siedlungsqualität ausmacht: So stellt der Film über Prangins VD das Resultat einer aktiven Bodenpolitik der Gemeinde vor, um bezahlbaren Wohnraum zu realisieren. Lenzburg AG präsentiert eine Planung aus dem grünen Freiraum heraus – gedacht als Ausgleich zu den verdichteten Wohnbauten. Und das abwanderungsbetroffene Tinizong GR illustriert, wie Einheimische und «Zweitheimische» (Zweitwohnungsbesitzer) sich zusammaten, um eine leerstehende Turnhalle und das alte Schulhaus umzunutzen. Das Filmprojekt ist im Rahmen des «Impulses Innenentwicklung» entstanden. Es dient als filmische Ergänzung zu den guten Beispielen auf [densipedia.ch](https://www.densipedia.ch), der Schweizer Plattform für Innenentwicklung, und soll auf (audio-)visuelle, emotionale Weise ein neues Publikum ansprechen. Die Filme sind auf Deutsch und Französisch auf [densipedia.ch](https://www.densipedia.ch) verfügbar.

9.6 Lehrbuch «Einführung in die Raumplanung»

Das Lehrbuch «Einführung in die Raumplanung» wurde innerhalb der letzten drei Jahren komplett überarbeitet und den aktuellen rechtlichen Gegebenheiten angepasst. Ende 2022 ist es auf Italienisch erschienen, auf Deutsch und Französisch bereits im März 2021. Damit liegt das Lehrbuch in allen drei Landessprachen vor.

[espacesuisse.ch](https://www.espacesuisse.ch) > Shop



10 Dokumentation

EspaceSuisse unterhält verschiedene Datenbanken, die bei der Beantwortung von Anfragen, der Erarbeitung der Verbandspublikationen und der Vorbereitung von Referaten einen raschen Überblick erlauben und die nötigen Informationen liefern.

10.1 Bibliotheksdatenbank

Die Bibliotheksdatenbank enthält heute rund 17'500 Dokumente auf. Erfasst werden Dissertationen, Fach- und Lehrbücher, amtliche Publikationen, Pläne, Arbeitshilfen, Artikel aus Zeitungen und Fachzeitschriften und zunehmend auch elektronische Erzeugnisse (digitale Dokumente, Radio- und Fernsehsendungen). Diese werden zusammengefasst und verschlagwortet. Gut 120 Dokumente sind 2022 hinzugekommen.

10.2 Urteilssammlung

Die Urteilssammlung (US EspaceSuisse) enthält die wichtigsten raumplanungsrelevanten Bundes- und Verwaltungsgerichtsentscheide in zusammengefasster Form. Suchbegriffe erleichtern den Nutzenden das rasche Auffinden von einschlägigen Urteilen. Die Urteilssammlung enthielt Ende 2022 6191 Entscheide. 135 Entscheide kamen neu hinzu.

Die Sammlung erweist sich als unverzichtbares Arbeitsinstrument, um rechtliche Anfragen effizient zu bearbeiten. Sie wird den Abonnentinnen und Abonnenten über die Website von EspaceSuisse online angeboten. Seit 2021 informiert EspaceSuisse mit einem Newsletter dreimal jährlich über die wichtigsten Urteile. → 9.3

[espacesuisse.ch](https://www.espacesuisse.ch) > Beratung > Urteilssammlung

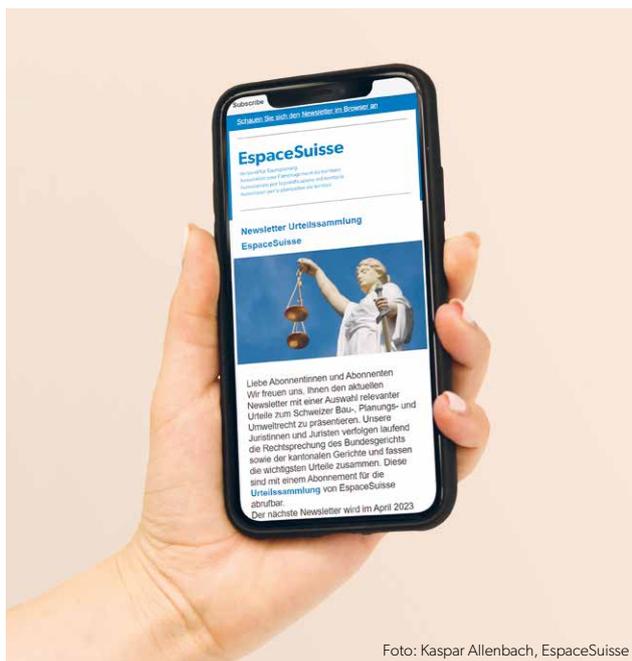


Foto: Kaspar Allenbach, EspaceSuisse

10.3 Fotodatenbank / Data-Management-System (DAM)

2022 wurde die bestehende Fotodatenbank auf ein neues webbasiertes Data-Management-System migriert. Damit verfügt EspaceSuisse über ein bedienerefreundliches Tool mit aktuell rund 11'200 Bildern.

10.4 Datenbank zur Siedlungsentwicklung

Im Rahmen ihres Siedlungsberatungsangebots führt EspaceSuisse eine Datenbank mit guten Beispielen der Innenentwicklung. Erfasst werden in erster Linie Beispiele, die einen spannenden Beitrag an die Innenentwicklung leisten. Sie zeigen, wie Stadtquartiere verdichtet, Dorfkerne belebt, Ortsdurchfahrten aufgewertet und Strassenräume siedlungsverträglich gestaltet werden können. Dokumentiert werden, wenn immer möglich, auch die wichtigsten Prozesse und die Rollen der relevanten Akteure (öffentliche Hand, Private, Bevölkerung). Die Sammlung beinhaltet auch innovative Beispiele formeller und informeller Planungsinstrumente sowie Beispiele guter Mitwirkungsprozesse und Kommunikation. Die Beispielsammlung zählte Ende 2022 580 Einträge, vier wurden neu aufgenommen.

11 Weiterbildung

11.1 Veranstaltungen EspaceSuisse

Der Impuls Innenentwicklung ermöglichte es EspaceSuisse, in den letzten Jahren das Veranstaltungsangebot auszubauen, um so der grossen Nachfrage nach Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in den Bereichen Innenentwicklung, Verdichtung und Förderung der Siedlungsqualität besser gerecht zu werden. 2022 wurden 15 Veranstaltungen durchgeführt.

2022 fanden zudem verschiedene Veranstaltungen im Rahmen des 50-Jahr-Jubiläums der Kantonsplanerkonferenz (KPK) statt. EspaceSuisse hat die KPK bei der Organisation und Durchführung der Veranstaltungen sowie bei der Kommunikation unterstützt. Die entsprechenden Veranstaltungen sind hervorgehoben.

En ligne 20 janvier	<i>Cours</i> Les constructions hors zone à bâtir – cadre légal et pratique	34 participant-es
Neuchâtel 3 mars	<i>Journée d'étude</i> Un centre vivant avec (ou malgré) le trafic	39 participant-es
Winterthur ZH 16., 24. und 31. März	<i>Kurs (3 Tage)</i> Einführungskurs in die Raumplanung	29 Teilnehmende
Bern, 5. Mai	<i>Tagung/Journée d'étude</i> Aggloforum (ehem. Städteposition): Urbane Freiräume – Erfahrungsaustausch für Agglomerationen und Kernstädte	40 Teilnehmende
Berne, 5 mai	Aggloforum (anc.: Positionnement des Villes CH): Espaces libres urbains – Échange d'expériences pour les agglomérations et les villes-centres	40 participant-es
Bienne BE 12 mai	<i>Séminaire</i> Qualité et développement vers l'intérieur	24 participant-es
Liestal BL 17. Mai	<i>Seminar</i> Siedlungsqualität in der Innenentwicklung	40 Teilnehmende
Suisse romande Neuchâtel, 10 juin	<i>Excursion</i> Jubilé 50 ans COSAC / CORAT	env. 30 participant-es
Solothurn 21., 22. und 28. Juni	<i>Kurs (3 Tage)</i> Einführungskurs in die Raumplanung Spezifisch für Kanton SO	35 Teilnehmende
Solothurn, 30. Juni	<i>Jubiläumstagung / Journée d'étude</i> 50 Jahre KPK Jubiläum	107 Teilnehmende
Soleure, 30 juin	Jubilé 50 ans COSAC	107 participant-es
Solothurn, 1. Juli	<i>Kongress / congrès</i> Raumentwicklung und Digitalisierung	174 Teilnehmende
Soleure, 1 ^{er} juillet	Aménagement du territoire et digitalisation	174 participant-es
Zentralschweiz Luzern, 2. September	<i>Mini-Exkursion Lebensraum erleben</i> KPK-Jubiläum Zentralschweiz	ca. 35 Teilnehmende
Rapperswil SG und online	<i>Kurs (3 Tage)</i> Einführung in die Raumplanung Speziell für OST (CAS Raumplanung)	17 Teilnehmende
Ostschweiz Wil SG, 9. September	<i>Mini-Exkursion Lebensraum erleben</i> KPK-Jubiläum Ostschweiz	ca. 35 Teilnehmende

Nordwestschweiz Basel, 16. September	<i>Mini-Exkursion Lebensraum erleben</i> KPK-Jubiläum Nordwestschweiz	ca. 35 Teilnehmende
Aarau AG 21. September	<i>Seminar</i> Die Siedlung als Landschaft in Zusammenarbeit mit dem BAFU, Pilotprojekt Landschaftsberatung	46 Teilnehmende
Lausanne VD 1 ^{er} Dezember	<i>Cours de sensibilisation</i> Développement vers l'intérieur et bruit	19 participant-es
Bern 4. November	<i>Tagung / Journée d'étude</i> Räumliche Entwicklungsstrategien im ländlichen Raum in Zusammenarbeit mit SAB und SGV	80 Teilnehmende
Berne 4 novembre	Stratégies pour les régions rurales avec SAB et ACS	80 participant-es
Lausanne VD 2, 9 et 16 novembre	<i>Cours (3 jours)</i> Introduction à l'aménagement du territoire spécial canton de Vaud	27 participant-es
Bern 9., 16. und 30. November	<i>Kurs (3 Tage)</i> Einführungskurs in die Raumplanung	25 Teilnehmende

50 Jahre KPK

2022 hat die Schweizerische Kantonsplanerkonferenz (KPK) ihr rundes Jubiläum gefeiert. Für die KPK war das Jubiläum Anlass, um mit Nachwuchskräften ins Gespräch zu kommen, sich von ihnen inspirieren zu lassen und sie auf ihrem Weg zu ermutigen – sei es im Rahmen von Zukunftslaboren, Mini-Exkursionen, der KPK-Exkursion und natürlich der eigentlichen Jubiläumsveranstaltung. Die verschiedenen Anlässe boten Raum und Zeit, um zu gestalten, Innovationen anzuregen und in neuen Bahnen zu

denken. Sie ermöglichten es, gemeinsam nachzudenken und die aktuellen Planungsinstrumente und Methoden zu hinterfragen.

Alle Aktivitäten sind in einer Spezialpublikation zusammengefasst, die 2023 erscheint. Weitere Informationen sind auf der Website der KPK erhältlich.

bpuk.ch > KPK > 50 Jahre KPK



Foto: Kaspar Allenbach, EspaceSuisse

Neben Planungsfachleuten und Mitarbeitenden der Verwaltung aller Stufen interessieren sich regelmässig auch Politikerinnen und Politiker von Städten und Gemeinden sowie Personen aus der (Immobili-)Branche für die Veranstaltungen.

2022 wurden zwei kantonsspezifische Raumplankurse angeboten, für den Kanton Solothurn und den Kanton Waadt. Diese kantonsspezifischen Kurse erlauben es, vertieft auf die rechtlichen und planerischen Gegebenheiten des jeweiligen Kantons einzugehen. Dies macht die Kurse für die Gemeinden noch attraktiver. An den kantonsspezifischen Kursen nehmen deshalb wesentlich mehr Gemeinderätinnen und -räte teil als in den allgemeinen Kursen.

Für die Deutschschweiz fanden 2022 zudem drei allgemeine Einführungskurse ohne speziellen kantonalen Bezug statt. Erstmals konnte im November einer der Einführungskurse in den neuen Kursräumen der Geschäftsstelle von EspaceSuisse in Bern durchgeführt werden.

In der Westschweiz wurde ein allgemeiner Einführungskurs durchgeführt. Zudem konnten drei Vertiefungskurse angeboten werden (Lärm und Innenentwicklung, Bauen ausserhalb der Bauzone und Siedlungsqualität)

Erstmals wurde 2022 in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Gemeindeverband (SGV) und der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) eine dreisprachige Tagung zum Thema «Räumliche Entwicklungsstrategien im ländlichen Raum» durchgeführt. Die Tagung fand in Bern statt. Insgesamt nahmen 80 Personen teil.

Ebenfalls zum ersten Mal und dank der Unterstützung des Pilotprojektes Landschaftsberatung des Bundesamts für Umwelt (BAFU) konnte am 21. September in Aarau das Seminar Landschaftsplanung erfolgreich mit 46 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt werden.

Am Jahreskongress von EspaceSuisse, der nach zwei corona-bedingten Online-Durchführungen wieder wie gewohnt im Landhaus in Solothurn stattfand, nahmen über 170 Personen teil. Thema war «Raumplanung und Digitalisierung».

[espacesuisse.ch](https://www.espacesuisse.ch) > Weiterbildung > Veranstaltungen > Archiv

11.2 Unterricht an Hochschulen und Universitäten

EspaceSuisse nimmt verstärkt an Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen von Hochschulen und Universitäten teil. Folgende Unterrichtsmodule zur Raumentwicklung wurden von EspaceSuisse bestritten:

- «Formelle und informelle Instrumente der Raumplanung und aktuelle Debatten», Vorlesung im Rahmen des CAS Urban Management, CUREM, Universität Zürich (24.6.2022)
- Eintägige Unterrichtseinheit «Raumentwicklung & Planungsverständnis» im Rahmen des CAS «Gemeinde- und Stadtentwicklung im Wandel», Hochschule Luzern (10.3.2022)
- Zweitägige Unterrichtseinheit «Raumplanung und Umweltrecht» im Rahmen des CAS Agrarrecht, Universität Luzern (März 2022)
- Unterrichtseinheit «Planungsbericht» im Rahmen des Bachelor-Studiengangs Stadt-, Verkehrs- und Raumplanung, OST (29.3.2022)
- Berner Humangeographie Kolloquium, Postwachstum und Raumentwicklung: Perspektiven aus Deutschland und der Schweiz, Universität Bern (10.5.2022)
- Zweistündige Unterrichtseinheit «Raumplanung Schweiz – Stand und Ausblick» Zielerreichung und Herausforderungen, ZHAW Bachelor Modul Räumliche Entwicklung, ZHAW Wädenswil (25.10.2022)
- Nationale Dorfkerntagung (in Zusammenarbeit mit EspaceSuisse, SAB und regionalen Akteuren), Val Mustair, (12./13.5.2022)
- Einführung in die ästhetische Landschaftsbewertung, Stiftung Landschaftsschutz Schweiz, Zürich (25.2, 26.3, 24.6.2022)
- 3. Schweizer Landschaftskongress 2022, Referat zum Pilotprojekt Landschaftsberatung und Poster sowie zum Projekt Thriving Spaces und Siedlungsqualität, Rapperswil (8./9.9.2022)
- Exemples de développement vers l'intérieur, cours dans le Master en urbanisme durable et aménagement du territoire, Université Lausanne (26.10.2022)
- Plus-value, Journée d'étude organisée par l'Université Lausanne (3.2.2022)

12 Vernetzung

12.1 Vernetzung in der Schweiz

EspaceSuisse verfügt über ein grosses Beziehungsnetz und ist eng mit den Kantonen, Städten und Gemeinden, aber auch mit den Hochschulen, Verbänden und der Privatwirtschaft verbunden. Sie führt das Sekretariat der Parlamentarischen Gruppe für Raumentwicklung, betreut das Netzwerk Raumentwicklung und ist im Trägerverein des Forums Raumwissenschaften aktiv.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von EspaceSuisse wirken in zahlreichen ständigen und temporären Fachgremien mit, so beispielsweise im Rat für Raumordnung (ROR), in der Eidgenössischen Kommission für Lärmbekämpfung (EKLB), in der Westschweizer Kantonsplanerkonferenz (CORAT), den Fachkommissionen der Schweizerischen Kantonsplanerkonferenz (KPK) sowie weiteren Arbeitsgruppen des Bundes, der Kantone und von Dritten.

Das Engagement in den verschiedenen Gremien und die vielfältigen Kontakte ermöglichen EspaceSuisse einen guten Überblick über aktuelle raumplanerische Fragen, zeigen neue Lösungsansätze auf und vermitteln einen Einblick in den nicht einfachen Vollzugsalltag. Sie beeinflussen die Aktivitäten und Handlungsfelder von EspaceSuisse und stellen eine wertvolle Ressource für die Beratungs-, Publikations- und Veranstaltungstätigkeit dar. Die vollständige Liste: → 12.3

Rat für Raumordnung (ROR)

Der ROR ist eine ausserparlamentarische Kommission. Er berät den Bundesrat und die Bundesstellen, die für Regionalpolitik und Raumentwicklung zuständig sind. Präsiert wird der ROR seit 2020 von Heike Mayer, Leiterin des Bereichs Wirtschaftsgeografie des Geographischen Instituts der Universität Bern. EspaceSuisse-Direktor Damian Jerjen ist seit 2016 Mitglied des fünfzehnköpfigen Rates.

Für die aktuelle Legislatur 2020–2023 hat der Bundesrat den ROR beauftragt, die «Entwicklungsperspektiven für die Peripherien im 21. Jahrhundert» zu bearbeiten. 2022 lag der Fokus auf dem Besuch in der Peripherie und dem Gespräch mit den Akteuren in den Regionen. Eine erste Exkursion führte den ROR nach Thun, eine zweite in den Jura (Porrentruy, Réclère, St. Ursanne, Delémont). Am 23. Juni wurde der Zwischenbericht zudem mit Bundesrat Guy Parmelin und dem Generalsekretär des UVEK Matthias Ramsauer diskutiert. Der Bericht soll bis 2024 abgeschlossen werden. Unterstützt wird der ROR bei seiner Arbeit durch ein externes Team mit Daniel Studer und Enrico Bellini vom Büro Infraconsult, die für die Moderation zuständig sind, und von Freelancerin Annemarie Straumann, welche die Redaktion betreut.

Parlamentarische Gruppe für Raumentwicklung

Die von EspaceSuisse betreute Parlamentarische Gruppe für Raumentwicklung bezweckt, ihre Mitglieder über aktuelle raumplanerische Fragen sowie kommende boden- und raumrelevante Ratsgeschäfte zu informieren und über die Parteigrenzen hinaus Diskussionen auszulösen.

2022 fanden zwei Veranstaltungen statt. Am 9. Juni zum Thema Energiewende und die Rolle der Raumplanung und am 21. September zum Thema Ökosysteme und Klimawandel. Der zweite Anlass wurde in Zusammenarbeit mit den Parlamentarischen Gruppen Natur- und Heimatschutz sowie Biodiversität und Artenschutz durchgeführt.

Städteposition / Aggloforum

2022 erprobte EspaceSuisse in Zusammenarbeit mit dem Städteverband ein neues Format von Veranstaltungen, die den Erfahrungsaustausch zwischen Städten im Rahmen der Städteposition Schweiz ersetzen sollte. So entstand das Aggloforum, das 2022 erstmals durchgeführt wurde. Unter dem Thema «Urbane Freiräume, Erfahrungsaustausch für Agglomerationen und Städte» fand am 5. Mai eine ganztägige Veranstaltung statt. Am Vormittag wurden verschiedene Vorgehensweisen im Umgang mit Freiräumen sowie Projekte aus unterschiedlichen Agglomerationen und Kernstädten vorgestellt und diskutiert. Am Nachmittag vertieften kleinere Fokusgruppen spezifische Themen.

Forum Raumwissenschaften

Das Forum Raumwissenschaften ist ein jährlicher Gedanken- und Erfahrungsaustausch unter ausgewählten Entscheidungsträgern der Schweizer Raumentwicklung und Immobilienwirtschaft. Es hat eine effiziente Raumnutzung und Raumbewirtschaftung zum Ziel und fördert den Dialog zwischen Immobilieninvestoren und der öffentlichen Hand. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Forschende verschiedener Disziplinen bringen ihr Wissen und ihre Erkenntnisse ein. Gleichzeitig ermöglicht ihnen das Forum, Wissenslücken zu schliessen und für die Praxis relevante Fragen zu erkennen. Getragen wird der Anlass vom CUREM (Center for Urban & Real Estate Management), den Universitäten Bern und Zürich, von der ETH Zürich, ETH Lausanne und Hochschule Luzern, den Bundesämtern für Raumentwicklung (ARE) und Wohnungswesen (BWO) und den Verbänden Entwicklung Schweiz, Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein (SIA) und EspaceSuisse.

2022 fand das Forum Raumwissenschaften vom 24.–25. Oktober im SwissRe Centre for Global Dialogue in Rüschlikon ZH zum Thema «Soziale Kohäsion und die gebaute Umwelt: Was hält uns zusammen?» statt.

curem.uzh.ch > Forum Raumwissenschaften > Bisherige Foren

Netzwerk Raumentwicklung

Dem Netzwerk Raumentwicklung gehören Planungsverbände (EspaceSuisse, FSU, SIA), Kantone (BPUK, KPK), Hochschulen und Universitäten (ETH Zürich und Lausanne, OST – Ostschweizer Fachhochschule) an. Das Netzwerk besteht seit 2015 und verfolgt das Ziel, raumplanerische Anliegen von nationalem Interesse gemeinsam und koordiniert anzugehen, insbesondere was das Ausbildungsangebot betrifft. Präsiert wird das Netzwerk zurzeit vom FSU. EspaceSuisse führt das Sekretariat.

An den Sitzungen wird regelmässig über neue Ausbildungsangebote berichtet und die Zusammenarbeit gesucht. 2022 standen die aktuellen Forschungsthemen zur Nachhaltigkeit und die Überprüfung der strategischen Ausrichtung des Netzwerks im Zentrum.

12.2 Vernetzung mit dem Ausland

Internationales Planertreffen

Seit 1962 findet jährlich ein Internationales Planertreffen mit Delegationen aus den Niederlanden, Luxemburg, Österreich, Deutschland und der Schweiz statt. Es dient der gegenseitigen Information und gemeinsamen Diskussion aktueller Themen und grundsätzlicher Fragen der Raumentwicklung. Der relativ kleine Kreis der Teilnehmenden aus Praxis und Wissenschaft und die grosse Kontinuität in der Zusammensetzung der Landesdelegationen machen die Treffen äusserst wertvoll und erleichtern den grenzüberschreitenden Meinungsaustausch, auch ausserhalb der jährlichen Zusammenkünfte. Die Länderdelegationen repräsentieren auf Seiten der Planungspraxis die nationale Ebene, die mittleren Ebenen (Bundesländer/Regionen/Kantone), die kommunale Ebene, das heisst vor allem die Städte sowie Planungsverbände und private Planungsbüros. Auf Wissenschaftsseite stammen die Mitwirkenden aus Hochschulen und aus ausseruniversitären Forschungseinrichtungen. Zur Schweizer Delegation gehörten 2022 Maria Lezzi, Direktorin des Bundesamtes für Raumentwicklung, Katrin Gügler, Direktorin des Zürcher Amtes für Städtebau, Urs Meier, Büro Planpartner in Zürich, Sacha Peter, Kantonsplaner Solothurn, Ulrike Sturm, Leiterin des Instituts für Sozialkulturelle Entwicklung an der Hochschule Luzern, und als Delegationsleiter Damian Jerjen, Direktor EspaceSuisse. Die Treffen finden abwechselungsweise in einem der teilnehmenden Länder statt. 2022 fand das Treffen in Wien statt.

Akademie für Raumentwicklung in der Leibniz-Gemeinschaft (ARL), Deutschland

Die ARL arbeitet transdisziplinär und netzwerkförmig zu aktuellen Fragen nachhaltiger Raumentwicklung und ermöglicht das enge Zusammenwirken und den umfassenden Austausch von Wissenschaft und Praxis. Damian Jerjen, Direktor von EspaceSuisse, wurde 2021 zum Mitglied der Landesarbeitsgemeinschaft Baden-Württemberg der ARL berufen. 2022 startete die Arbeitsgruppe «Grosse Transformation und nachhaltige Raumentwicklung» unter Beteiligung von Damian Jerjen. Ziel der Arbeitsgruppe ist, die Idee der Transformation für eine Anwendung in Planung und Raumentwicklung in der Praxis zu übersetzen.

arl-net.de

12.3 Mitarbeit in Gremien

Der Verband EspaceSuisse wird aufgrund seiner breiten Kenntnisse und vielfältigen Erfahrungen oft auch zur Mitwirkung in Fachgremien und Arbeitsgruppen eingeladen. Aufgrund der beschränkten personellen Ressourcen kann heute nicht mehr allen Anfragen Folge geleistet werden. 2022 wirkten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von EspaceSuisse in folgenden Gremien mit:

Ständige Gremien

- Westschweizer Kantonsplanerkonferenz (CORAT)
- Fachkommissionen der Schweizerischen Kantonsplanerkonferenz (KPK)
- Rat für Raumordnung (ROR) (Mitglied) → 12.2
- Eidgenössische Kommission für Lärmbekämpfung (EKLB)
- Fachkreis Raumplanungsrecht (FRR)
- Mitglied der Landesarbeitsgemeinschaft Baden-Württemberg der Akademie für Raumentwicklung in der Leibniz-Gemeinschaft (ARL) → 12.2
- Trägerverein Raum+
- Trägerverein «Forum Raumwissenschaften» → 12.2
- Regionale Erfahrungsaustausche des ARE zum Bauen ausserhalb der Bauzone
- Arbeitsgruppe Bauen ausserhalb der Bauzone der Konferenz der Landwirtschaftsämter der Schweiz (KOLAS)
- Beirat MAS Stadt- und Regionalentwicklung, Hochschule Luzern
- Beirat MAS Nachhaltige Entwicklung, Universitäten Genf und Neuenburg, Fachhochschule Westschweiz
- Beirat MAS Städtebau und Raumplanung, ETH Lausanne und Universität Genf
- Beirat MAS Raumplanung, ETH Zürich
- Runder Tisch Baukultur
- Kerngruppe Baukultur Schweiz
- Fachkreis Raumplanung im Untergrund

Temporäre Gremien

- Begleitgruppe Massnahmenplan Lärm – Raumplanung des Bundesamtes für Umwelt (BAFU): Entwicklung eines neuen Schutzkonzepts in Gebieten mit starker Lärmbelastung
- Arbeitsgruppe der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT): Erarbeitung einer Agenda für die Nachhaltigkeitsforschung in der Schweiz
- Lenkungsgruppe im Projekt Resiliente Bergregionen: Modellvorhaben Nachhaltige Raumentwicklung 2020–2024
- Begleitgruppe des Bundesamtes für Wohnungswesen (BWO): Erarbeitung des Leitfadens «Attraktives Wohnen in Berggebieten»
- Begleitgruppe der Tripartiten Konferenz (TK): Projekt Biodiversität und Landschaftsqualität in Agglomerationen fördern
- Begleitgruppe im Rahmen der Überprüfung Regelungskonzept Lärm
- Begleitgruppe des Bundesamtes für Kultur (BAK): Monitoring Baukultur
- Begleitgruppe des Forschungsprojekts HSLU/FH GR: Bauberatung in mittleren und kleineren Gemeinden

- Arbeitsgruppe des ARL: Die grosse Transformation
- Arbeitsgruppe Klimaoffensive Baukultur des Bundesamts für Kultur (BAK) und des Schweizerischen Heimatschutzes (SHS)
- Runder Tisch: Netzwerk kinderfreundliche Lebensräume, Unicef Schweiz

12.4 Referatstätigkeit, Öffentlichkeitsarbeit

Referate, Interviews in Medien und Beiträge in Fachzeitschriften sind eine ausgezeichnete Möglichkeit, die Raumplanung breiten Bevölkerungskreisen bekannt zu machen und den Nutzen und Gewinn raumplanerischer Anstrengungen aufzuzeigen. 2022 haben Anfragen für Referate und Fachbeiträge stark zugenommen. Die nachfolgende Übersicht illustriert die Breite der Themen und die Vielfalt der Adressaten:

- Siedlungs- und Landschaftsberatung, Aggloforum, Bern, Organisation und Durchführung in Zusammenarbeit mit dem Städteverband (5.5.2022)
- Haus-Analyse, Cultura Suisse, Bern (7.4. und 8.4.2022)
- Referat «Aktuelle Herausforderungen der Raumentwicklung», Oberwalliser Gruppe für Umwelt und Verkehr (OGUV), Brig VS (28.4.2022)
- Eigentümer Roundtable, Glarus (4.5.2022)
- Referat zur Siedlungsqualität (3.5. 2022) und Beteiligung an der Podiumsdiskussion zu Siedlung und Verkehr (6.5. 2022), Swissbau, Basel
- Baulandmobilisierung, Luzern (6.5.2022)
- Raumentwicklung und Postwachstum, Kolloquium Universität Bern (10.5.2022)
- Compensation de la plus-value – Principes et situation actuelle, SVIT, Lausanne VD (19.5.2022)
- Instrumente zur Ortskernentwicklung, Nationale Dorfkern-tagung, Sta Maria Val Mustair GR (12.5. und 13.5.2022)
- Energie und Klimapolitik in der Schweiz, Internationales Planertreffen, Wien/A (1. bis 3.5.2022)
- Freiraumentwicklung und Siedlungsqualität – Jahrestagung EspaceSuisse Zentralschweiz, Luzern (28.10.2022)
- Densification et patrimoine, colloque Patrimoine Jura bernois, Tramelan BE (11.6.2022)
- Referat «Nach Corona: Innenstädte im Wandel», Schweizerischer Städteverband (SSV), Bern (20.6.2022)
- Energies renouvelables et protection de l'environnement – L'importance d'une pesée des intérêts complète, Gemeinsame Veranstaltung der Parlamentarischen Gruppen Raumentwicklung, Natur- und Heimatschutz sowie Biodiversität und Artenschutz, Bern (9.6.2022)
- Jubiläum 50 Jahre Raumplanung an der OST, Rapperswil SG (24.8.2022)
- Thriving Spaces, Die Sicht der Praxis, Landschaftskongress Rapperswil SG (8.9. und 9.9.2022)
- Referat Fahrende, Stiftung Zukunft für Schweizer Fahrende und Bundesamt für Kultur (BAK), Bern (21.9.2022)
- Referat am Forum projet urbains, Lyon/F (23.9.2022)
- Referat bei der CORAT: Logements agricoles et intégration des bâtiments agricoles hors zone à bâtir, Lausanne VD (30.9.2022)
- Referat Thriving Spaces, ARL-Arbeitsgruppe, online (23.10.2022)
- Landwirtschaftliche Produktion heute und morgen, EspaceSuisse Zentralschweiz, Tagung, Emmenbrücke LU (28.10.2022)
- Strategische Raumplanung, Behördenforum Region Seetal (2.11.2022)
- Les bases du développement vers l'intérieur et les dix critères de qualité, cours spécifique pour la Direction générale du territoire et du logement (DGTL), Canton de Vaud, Lausanne VD (22.9.2022)
- Rechtsprechung ausserhalb der Bauzone, KOLAS-Erfahrungsaustausch, Zürich (16.11.2022)
- Aktuelle Rechtsprechung zum Denkmal- und Ortsbildschutz und den Zusammenhang mit der Verdichtung, Baurechtstagung Universität St. Gallen, Luzern (22.11.2022)
- Wildnis aus Sicht der Raumplanung, Forum Wildnis, online (1.12.2022)

Dankeschön!

EspaceSuisse dankt dem Bund, den Kantonen und den Städten und Gemeinden, die Mitglied sind, sowie den zahlreichen Kollektiv- und Einzelmitgliedern, ganz herzlich für ihre langjährige Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen. Ohne diese Unterstützung hätte EspaceSuisse die in diesem Geschäftsbericht umschriebenen Aktivitäten nicht erbringen können. Ein grosses Dankeschön gebührt auch den zahlreichen Verbänden, Organisationen und den im Bereich der Raumplanung tätigen

Hochschulen, mit denen das Team von EspaceSuisse seit vielen Jahren zusammenarbeitet, und nicht zuletzt auch den äusserst engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle, der Sektionen und angeschlossenen Organisationen.

Bern, 31. März 2023

Der Vorstand von EspaceSuisse



Hintere Reihe von links nach rechts: Norbert Russi, Marco Maurer, Monika Zumbrunn, Florian Inneman, Marco Hunziker, Damian Jerjen, Sam Kissling, Kaspar Allenbach, Patrik Kummer.

Vordere Reihe von links nach rechts: Claudia Paganini, Anne Huber, Christa Perregaux, Sonia Blind, Alain Beuret, Barbara Jud, Esther van der Werf, Karine Markstein Schmidiger

Foto: EspaceSuisse

13 Erfolgsrechnung

per 31. Dezember 2022

in CHF

	2022	2021
Erlös aus Dienstleistungen		
Honorare juristische Beratungen	52'790.10	56'412.90
Honorare Siedlungsberatung	79'865.65	192'385.50
Honorare Referate, Schulungen, Sitzungsgelder	22'054.00	24'103.00
Honorare Landschaftsberatung	46'425.30	0.00
Urteilssammlung	31'111.95	30'083.95
Dokumentenverkauf	16'490.50	35'478.10
Veranstaltungen	214'486.30	198'041.20
Projekte und Leistungsvereinbarungen	701'856.05	686'677.50
Übrige Erlöse	14'642.35	11'338.79
	1'179'722.20	1'234'520.94
Erlös aus Mitgliederbeiträgen		
Beitrag Bund	75'000.00	75'000.00
Mitgliederbeiträge	1'386'638.95	1'360'642.60
	1'461'638.95	1'435'642.60
Total Erlös	2'641'361.15	2'670'163.54
Projektaufwand		
Publikationen / Diverses	186'567.20	202'459.47
Veranstaltungen	105'623.05	58'401.86
Siedlungsberatung	112'997.10	182'846.30
	405'187.35	443'707.63
Personalaufwand	1'837'052.60	1'805'219.24
Sonstiger Betriebsaufwand	333'701.59	328'769.35
	2'170'754.19	2'133'988.59
Total Aufwand	2'575'941.54	2'577'696.22
Abschreibungen, Wertberichtigung / Rückstellungen		
Abschreibungen Anlagevermögen	-22'768.35	-25'418.25
Wertberichtigung Forderungen	4'500.00	-4'000.00
	-18'268.35	-29'418.25
Finanzerfolg		
Vermögenserfolg	-34'146.06	-49'358.20
Jahresverlust/-gewinn	13'005.20	13'690.87

14 Bilanz

per 31. Dezember 2022
in CHF

	2022	2021
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	934'727.70	713'761.42
Forderungen	105'011.40	190'890.70
Übrige kurzfristige Forderungen	4'251.05	3'786.65
Aktive Rechnungsabgrenzungen	51'095.70	36'030.88
	1'095'085.85	944'469.65
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	1'238'500.80	1'358'493.95
Mobile Sachanlagen	3.00	3.00
	1'238'503.80	1'358'496.95
Total Aktiven	2'333'589.65	2'302'966.60
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten	141'948.17	115'380.32
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	140'000.00	175'000.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	105'620.00	114'570.00
	387'568.17	404'950.32
Langfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen	703'033.80	668'033.80
	703'033.80	668'033.80
Total Fremdkapital	1'090'601.97	1'072'984.12
Eigenkapital		
Anfangskapital	1'229'982.48	1'216'291.61
Jahresverlust /-gewinn	13'005.20	13'690.87
	1'242'987.68	1'229'982.48
Total Passiven	2'333'589.65	2'302'966.60

BLASER
TREUHAND
BERN

EspaceSuisse
Verband für Raumplanung
Sulgenrain 20
3007 Bern

BLASER TREUHAND AG
SCHWARZENBURGSTR. 265
CH-3098 KÖNIZ BERN

Telefon 031 372 11 11
Telefax 031 371 45 18
btb@treuhandbern.ch
www.treuhandbern.ch

Köniz, 03. März 2023

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

an die Mitgliederversammlung des EspaceSuisse, Bern.

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang *Finanzen*) des Vereins EspaceSuisse für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Eine Mitarbeiterin unserer Gesellschaft hat im Berichtsjahr bei der Buchführung mitgewirkt. An der eingeschränkten Revision war sie nicht beteiligt.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Blaser Treuhand AG



Roger Nietlisbach
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugel. Revisionsexperte
Leitender Revisor



Urs Bläser
Dipl. Experte in Rechnungslegung
und Controlling
Zugel. Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung

KOMPETENZ IM ZENTRUM

Mitglied des Schweizerischen
Treuhanderverbandes
TREUHAND | SUISSE

... berät

EspaceSuisse ist der Schweizer Verband für Raumplanung. Als Mitglied können Sie bei uns rasch, unbürokratisch und kostenlos Auskünfte zu Fragen der Raumentwicklung und des Bauwesens einholen. Im Vordergrund stehen Auskünfte in bau-, planungs- und umweltrechtlichen Belangen.

Städte und Gemeinden profitieren von unserer raumplanerischen Kompetenz in der Siedlungsberatung. Ein Team von Expertinnen und Experten unterstützt Sie bei Fragen zur Innenentwicklung und zur Siedlungsqualität, mit Fokus auf das planerische Vorgehen.

... informiert

Wir informieren unsere Mitglieder über neue Tendenzen in der Raumentwicklung: thematisch breit im Magazin Inforum, vertieft im Dossier Raum & Umwelt und laufend in unserer Web-Rubrik «Im Fokus» sowie mit unseren beiden Newslettern.

... kommentiert

EspaceSuisse ist Herausgeber des Praxiskommentars zum Bundesgesetz über die Raumplanung. Dieses Standardwerk für die Planungspraxis hilft Ihnen, die Vorschriften rechtskonform anzuwenden.

... dokumentiert

Wir fassen alle wichtigen Gerichtsentscheide zum Bau-, Planungs- und Umweltrecht in einer Urteilssammlung zusammen, die Sie abonnieren können. Wir führen ausserdem eine Datenbank mit guten Beispielen zur Siedlungsentwicklung und eine umfangreiche Fotodatenbank. Die zwei Newsletter von EspaceSuisse sind kostenlos abonnierbar.

... bildet

Zusammen mit unseren Sektionen führen wir regelmässig Tagungen, Seminare und Kurse zur Raumentwicklung durch. Äusserst beliebt ist der Einführungskurs in die Raumplanung.

... vernetzt

EspaceSuisse ist eng mit den wichtigsten Akteuren der Raumplanung verbunden. Wir beteiligen uns an Vernehmlassungen zu raumrelevanten Bundesgesetzen, führen das Sekretariat der «Parlamentarischen Gruppe für Raumentwicklung» und setzen uns schweizweit für eine nachhaltige Raumentwicklung ein.

Praxiskommentar RPG

Das Standardwerk wurde nach dem Paradigmenwechsel des revidierten Raumplanungsgesetzes (RPG 1) komplett überarbeitet. Damit wirkt der Praxiskommentar auf einen landesweit einheitlichen Vollzug hin. Die vier Bände sind in Deutsch und Französisch erschienen. Mitglieder von EspaceSuisse profitieren von 10 % Rabatt. Bestellungen über schulthess.com.



Band 1:
Nutzungsplanung



Band 2:
Bauen ausserhalb
der Bauzone



Band 3:
Richt- und Sach-
planung, Interes-
senabwägung



Band 4:
Baubewilligung,
Verfahren und
Rechtsschutz

